

16475]Spr 1,1: Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel:

16476]Spr 1,2: um Weisheit und Unterweisung zu kennen, um Worte des Verstandes zu verstehen,

16477]Spr 1,3: um zu empfangen einsichtsvolle Unterweisung, Gerechtigkeit und Recht und Geradheit;

16478]Spr 1,4: um Einfältigen Klugheit zu geben, dem Jüngling Erkenntnis und Besonnenheit.

16479]Spr 1,5: Der Weise wird hören und an Kenntnis zunehmen, und der Verständige wird sich weisen Rat erwerben;

16480]Spr 1,6: um einen Spruch zu verstehen und verschlungene Rede, Worte der Weisen und ihre Rätsel. –

16481]Spr 1,7: Die Furcht Jehovas ist der Erkenntnis Anfang; die Narren verachten Weisheit und Unterweisung.

16482]Spr 1,8: Höre, mein Sohn, die Unterweisung deines Vaters, und verlaß nicht die Belehrung deiner Mutter!

16483]Spr 1,9: Denn sie werden ein anmutiger Kranz sein deinem Haupte und ein Geschmeide deinem Halse. –

16484]Spr 1,10: Mein Sohn, wenn Sünder dich locken, so willige nicht ein.

16485]Spr 1,11: Wenn sie sagen: Geh mit uns, wir wollen auf Blut lauern, wollen den Unschuldigen nachstellen ohne Ursache;

16486]Spr 1,12: wir wollen sie lebendig verschlingen wie der Scheol, und unverletzt, gleich denen, welche plötzlich in die Grube hinabfahren;

16487]Spr 1,13: wir werden allerlei kostbares Gut erlangen, werden unsere Häuser mit Beute füllen;

16488]Spr 1,14: du sollst dein Los mitten unter uns werfen, wir alle werden einen Beutel haben:

16489]Spr 1,15: Mein Sohn, wandle nicht mit ihnen auf dem Wege, halte deinen Fuß zurück von ihrem Pfade;

16490]Spr 1,16: denn ihre Füße laufen dem Bösen zu, und sie eilen, Blut zu vergießen.

16491]Spr 1,17: Denn vergeblich wird das Netz ausgespannt vor den Augen alles Geflügelten;

16492]Spr 1,18: sie aber lauern auf ihr eigenes Blut, stellen ihren eigenen Seelen nach.

16493]Spr 1,19: So sind die Pfade aller derer, welche der Habsucht frönen: sie nimmt ihrem eigenen Herrn das Leben.

16494]Spr 1,20: Die Weisheit schreit draußen, sie läßt auf den Straßen ihre Stimme erschallen.

16495]Spr 1,21: Sie ruft an der Ecke lärmender Plätze; an den Eingängen der Tore, in der Stadt redet sie ihre Worte:

16496]Spr 1,22: Bis wann, ihr Einfältigen, wollt ihr Einfältigkeit lieben, und werden Spötter ihre Lust haben an Spott, und Toren Erkenntnis hassen?

16497]Spr 1,23: Wendet euch um zu meiner Zucht! Siehe, ich will euch meinen Geist hervorströmen lassen, will euch kundtun meine Reden. –

16498]Spr 1,24: Weil ich gerufen, und ihr euch geweigert habt, meine Hand ausgestreckt, und niemand aufgemerkt hat,

16499]Spr 1,25: und ihr all meinen Rat verworfen, und meine Zucht nicht gewollt habt:

16500]Spr 1,26: so werde auch ich bei eurem Unglück lachen, werde spotten, wenn euer Schrecken kommt;

16501]Spr 1,27: wenn euer Schrecken kommt wie ein Unwetter, und euer Unglück hereinbricht wie ein Sturm, wenn Bedrängnis und Angst über euch kommen.

16502]Spr 1,28: Dann werden sie zu mir rufen, und ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen, und mich nicht finden:

16503]Spr 1,29: darum, daß sie Erkenntnis gehaßt und die Furcht Jehovas nicht erwählt,

16504]Spr 1,30: nicht eingewilligt haben in meinen Rat, verschmäht alle meine Zucht.

16505]Spr 1,31: Und sie werden essen von der Frucht ihres Weges, und von ihren Ratschlägen sich sättigen.

16506]Spr 1,32: Denn die Abtrünnigkeit der Einfältigen wird sie töten, und die Sorglosigkeit der Toren sie umbringen;

16507]Spr 1,33: wer aber auf mich hört, wird sicher wohnen, und wird ruhig sein vor

des Übels Schrecken.

16508]Spr 2,1: Mein Sohn, wenn du meine Reden annimmst und meine Gebote bei dir verwahrst,

16509]Spr 2,2: so daß du dein Ohr auf Weisheit merken läßt, dein Herz neigst zum Verständnis;

16510]Spr 2,3: ja, wenn du dem Verstande rufst, deine Stimme erhebst zum Verständnis;

16511]Spr 2,4: wenn du ihn suchst wie Silber, und wie nach verborgenen Schätzen ihm nachspürst:

16512]Spr 2,5: dann wirst du die Furcht Jehovas verstehen und die Erkenntnis Gottes finden.

16513]Spr 2,6: Denn Jehova gibt Weisheit; aus seinem Munde kommen Erkenntnis und Verständnis.

16514]Spr 2,7: Er bewahrt klugen Rat auf für die Aufrichtigen, er ist ein Schild denen, die in Vollkommenheit wandeln;

16515]Spr 2,8: indem er die Pfade des Rechts behütet und den Weg seiner Frommen bewahrt.

16516]Spr 2,9: Dann wirst du Gerechtigkeit verstehen und Recht und Geradheit, jede Bahn des Guten.

16517]Spr 2,10: Denn Weisheit wird in dein Herz kommen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein;

16518]Spr 2,11: Besonnenheit wird über dich wachen, Verständnis dich behüten:

16519]Spr 2,12: um dich zu erretten von dem bösen Wege, von dem Manne, der Verkehrtes redet;

16520]Spr 2,13: die da verlassen die Pfade der Geradheit, um auf den Wegen der Finsternis zu wandeln;

16521]Spr 2,14: die sich freuen, Böses zu tun, über boshafte Verkehrtheit frohlocken;

16522]Spr 2,15: deren Pfade krumm sind, und die abbiegen in ihren Bahnen:

16523]Spr 2,16: um dich zu erretten von dem fremden Weibe, von der Fremden, die ihre Worte glättet;

16524]Spr 2,17: welche den Vertrauten ihrer Jugend verläßt und den Bund ihres Gottes vergißt.

16525]Spr 2,18: Denn zum Tode sinkt ihr Haus hinab, und ihre Bahnen zu den Schatten;

16526]Spr 2,19: alle, die zu ihr eingehen, kehren nicht wieder und erreichen nicht die Pfade des Lebens:

16527]Spr 2,20: Damit du wandelst auf dem Wege der Guten und die Pfade der Gerechten einhältst.

16528]Spr 2,21: Denn die Aufrichtigen werden das Land bewohnen, und die Vollkommenen darin übrigbleiben;

16529]Spr 2,22: aber die Gesetzlosen werden aus dem Lande ausgerottet, und die Treulosen daraus weggerissen werden.

16530]Spr 3,1: Mein Sohn, vergiß nicht meine Belehrung, und dein Herz bewahre meine Gebote.

16531]Spr 3,2: Denn Länge der Tage und Jahre des Lebens und Frieden werden sie dir mehren. –

16532]Spr 3,3: Güte und Wahrheit mögen dich nicht verlassen; binde sie um deinen Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens;

16533]Spr 3,4: so wirst du Gunst finden und gute Einsicht in den Augen Gottes und der Menschen. –

16534]Spr 3,5: Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand.

16535]Spr 3,6: Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird gerade machen deine Pfade. –

16536]Spr 3,7: Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte Jehova und weiche vom Bösen:

16537]Spr 3,8: es wird Heilung sein für deinen Nabel und Saft für deine Gebeine. –

16538]Spr 3,9: Ehre Jehova von deinem Vermögen und von den Erstlingen all deines Ertrages;

16539]Spr 3,10: so werden deine Speicher sich füllen mit Überfluß, und deine Kufen von Most überfließen.

16540]Spr 3,11: Mein Sohn, verwirf nicht die Unterweisung Jehovas, und laß dich seine Zucht nicht verdrießen.

16541]Spr 3,12: Denn wen Jehova liebt, den züchtigt er, und zwar wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat. –

16542]Spr 3,13: Glückselig der Mensch, der Weisheit gefunden hat, und der Mensch, der Verständnis erlangt!

16543]Spr 3,14: Denn ihr Erwerb ist besser als der Erwerb von Silber, und ihr Gewinn besser als feines Gold;

16544]Spr 3,15: kostbarer ist sie als Korallen, und alles, was du begehren magst, kommt ihr an Wert nicht gleich.

16545]Spr 3,16: Länge des Lebens ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre.

16546]Spr 3,17: Ihre Wege sind liebliche Wege, und alle ihre Pfade sind Frieden.

16547]Spr 3,18: Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie ergreifen, und wer sie festhält, ist glücklich.

16548]Spr 3,19: Jehova hat durch Weisheit die Erde gegründet, und durch Einsicht die Himmel festgestellt.

16549]Spr 3,20: Durch seine Erkenntnis sind hervorgebrochen die Tiefen, und die Wolken träufelten Tau herab. –

16550]Spr 3,21: Mein Sohn, laß sie nicht von deinen Augen weichen, bewahre klugen Rat und Besonnenheit;

16551]Spr 3,22: so werden sie Leben sein für deine Seele und Anmut deinem Halse.

16552]Spr 3,23: Dann wirst du in Sicherheit deinen Weg gehen, und dein Fuß wird nicht anstoßen.

16553]Spr 3,24: Wenn du dich niederlegst, wirst du nicht erschrecken; und liegst du, so wird dein Schlaf süß sein.

16554]Spr 3,25: Fürchte dich nicht vor plötzlichem Schrecken, noch vor der Verwüstung der Gesetzlosen, wenn sie kommt;

16555]Spr 3,26: denn Jehova wird deine Zuversicht sein, und wird deinen Fuß vor dem

Fange bewahren.

16556]Spr 3,27: Enthalte kein Gutes dem vor, welchem es zukommt, wenn es in der Macht deiner Hand steht, es zu tun. –

16557]Spr 3,28: Sage nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm wieder, und morgen will ich geben! da es doch bei dir ist. –

16558]Spr 3,29: Schmiede nichts Böses wider deinen Nächsten, während er vertrauensvoll bei dir wohnt. –

16559]Spr 3,30: Hadere nicht mit einem Menschen ohne Ursache, wenn er dir nichts Böses angetan hat. –

16560]Spr 3,31: Beneide nicht den Mann der Gewalttat, und erwähle keinen von seinen Wegen. –

16561]Spr 3,32: Denn der Verkehrte ist Jehova ein Greuel, aber sein Geheimnis ist bei den Aufrichtigen.

16562]Spr 3,33: Der Fluch Jehovas ist im Hause des Gesetzlosen, aber er segnet die Wohnung der Gerechten.

16563]Spr 3,34: Fürwahr, der Spötter spottet er, den Demütigen aber gibt er Gnade.

16564]Spr 3,35: Die Weisen erben Ehre, aber die Toren erhöht die Schande.

16565]Spr 4,1: Höret, Söhne, die Unterweisung des Vaters, und merket auf, um Verstand zu kennen!

16566]Spr 4,2: Denn gute Lehre gebe ich euch: verlasset meine Belehrung nicht.

16567]Spr 4,3: Denn ein Sohn bin ich meinem Vater gewesen, ein zarter und einziger vor meiner Mutter.

16568]Spr 4,4: Und er lehrte mich und sprach zu mir: Dein Herz halte meine Worte fest; beobachte meine Gebote und lebe.

16569]Spr 4,5: Erwirb Weisheit, erwirb Verstand; vergiß nicht und weiche nicht ab von den Reden meines Mundes.

16570]Spr 4,6: Verlaß sie nicht, und sie wird dich behüten; liebe sie, und sie wird dich bewahren.

16571]Spr 4,7: Der Weisheit Anfang ist: Erwirb Weisheit; und um alles, was du erworben hast, erwirb Verstand.

16572]Spr 4,8: Halte sie hoch, und sie wird dich erhöhen; sie wird dich zu Ehren bringen, wenn du sie umarmst.

16573]Spr 4,9: Sie wird deinem Haupte einen anmutigen Kranz verleihen, wird dir darreichen eine prächtige Krone.

16574]Spr 4,10: Höre, mein Sohn, und nimm meine Reden an! Und des Lebens Jahre werden sich dir mehren.

16575]Spr 4,11: Ich unterweise dich in dem Wege der Weisheit, leite dich auf Bahnen der Geradheit.

16576]Spr 4,12: Wenn du gehst, wird dein Schritt nicht beengt werden, und wenn du läufst, wirst du nicht straucheln.

16577]Spr 4,13: Halte fest an der Unterweisung, laß sie nicht los; bewahre sie, denn sie ist dein Leben. –

16578]Spr 4,14: Komm nicht auf den Pfad der Gesetzlosen, und schreite nicht einher auf dem Wege der Bösen.

16579]Spr 4,15: Laß ihn fahren, geh nicht darauf; wende dich von ihm ab und geh vorbei.

16580]Spr 4,16: Denn sie schlafen nicht, wenn sie nichts Böses getan, und ihr Schlaf wird ihnen geraubt, wenn sie nicht zu Fall gebracht haben.

16581]Spr 4,17: Denn sie essen Brot der Gesetzlosigkeit, und trinken Wein der Gewalttaten.

16582]Spr 4,18: Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Morgenlicht, das stets heller leuchtet bis zur Tageshöhe.

16583]Spr 4,19: Der Weg der Gesetzlosen ist dem Dunkel gleich; sie erkennen nicht, worüber sie straucheln.

16584]Spr 4,20: Mein Sohn, merke auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden.

16585]Spr 4,21: Laß sie nicht von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens.

16586]Spr 4,22: Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Gesundheit ihrem ganzen Fleische. –

16587]Spr 4,23: Behüte dein Herz mehr als alles, was zu bewahren ist; denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens. –

16588]Spr 4,24: Tue von dir die Verkehrtheit des Mundes, und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir. –

16589]Spr 4,25: Laß deine Augen geradeaus blicken, und deine Wimpern stracks vor dich hin schauen. –

16590]Spr 4,26: Ebne die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege seien gerade;

16591]Spr 4,27: biege nicht aus zur Rechten noch zur Linken, wende deinen Fuß ab vom Bösen.

16592]Spr 5,1: Mein Sohn, merke auf meine Weisheit, neige dein Ohr zu meiner Einsicht,

16593]Spr 5,2: um Besonnenheit zu beobachten, und damit deine Lippen Erkenntnis bewahren.

16594]Spr 5,3: Denn Honigseim träufeln die Lippen der Fremden, und glatter als Öl ist ihr Gaumen;

16595]Spr 5,4: aber ihr Letztes ist bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert.

16596]Spr 5,5: Ihre Füße steigen hinab zum Tode, an dem Scheol haften ihre Schritte.

16597]Spr 5,6: Damit sie nicht den Weg des Lebens einschlage, schweifen ihre Bahnen, ohne daß sie es weiß.

16598]Spr 5,7: Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich, und weicht nicht ab von den Worten meines Mundes!

16599]Spr 5,8: Halte fern von ihr deinen Weg, und nahe nicht zu der Tür ihres Hauses:

16600]Spr 5,9: damit du nicht anderen deine Blüte gebest, und deine Jahre dem Grausamen;

16601]Spr 5,10: damit nicht Fremde sich sättigen an deinem Vermögen, und dein mühsam Erworbenes nicht komme in eines Ausländers Haus;

16602]Spr 5,11: und du nicht stöhnest bei deinem Ende, wenn dein Fleisch und dein Leib dahinschwinden, und sagest:

16603]Spr 5,12: Wie habe ich die Unterweisung gehaßt, und mein Herz hat die Zucht verschmäht!



16604]Spr 5,13: Und ich habe nicht gehört auf die Stimme meiner Unterweiser, und mein Ohr nicht zugeneigt meinen Lehrern.

16605]Spr 5,14: Wenig fehlte, so wäre ich in allem Bösen gewesen, inmitten der Versammlung und der Gemeinde.

16606]Spr 5,15: Trinke Wasser aus deiner Zisterne und Fließendes aus deinem Brunnen.

16607]Spr 5,16: Mögen nach außen sich ergießen deine Quellen, deine Wasserbäche auf die Straßen.

16608]Spr 5,17: Dir allein sollen sie gehören, und nicht Fremden mit dir.

16609]Spr 5,18: Deine Quelle sei gesegnet, und erfreue dich an dem Weibe deiner Jugend;

16610]Spr 5,19: die liebliche Hindin und anmutige Gemse – ihre Brüste mögen dich berauschen zu aller Zeit, taumle stets in ihrer Liebe.

16611]Spr 5,20: Und warum solltest du, mein Sohn, an einer Fremden taumeln, und den Busen einer Fremden umarmen? –

16612]Spr 5,21: Denn vor den Augen Jehovas sind eines jeden Wege, und alle seine Geleise wägt er ab.

16613]Spr 5,22: Die eigenen Missetaten werden ihn, den Gesetzlosen, fangen, und in seiner Sünde Banden wird er festgehalten werden.

16614]Spr 5,23: Sterben wird er, weil ihm Zucht mangelt, und in der Größe seiner Torheit wird er dahintaumeln.

16615]Spr 6,1: Mein Sohn, wenn du Bürge geworden bist für deinen Nächsten, für einen anderen deine Hand eingeschlagen hast;

16616]Spr 6,2: bist du verstrickt durch die Worte deines Mundes, gefangen durch die Worte deines Mundes:

16617]Spr 6,3: tue denn dieses, mein Sohn, und reiße dich los, da du in deines Nächsten Hand gekommen bist; geh hin, wirf dich nieder, und bestürme deinen Nächsten;

16618]Spr 6,4: gestatte deinen Augen keinen Schlaf, und keinen Schlummer deinen Wimpern;

16619]Spr 6,5: reiße dich los wie eine Gazelle aus der Hand, und wie ein Vogel aus der Hand des Vogelstellers.

16620]Spr 6,6: Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege und werde weise.

16621]Spr 6,7: Sie, die keinen Richter, Vorsteher und Gebieter hat,

16622]Spr 6,8: sie bereitet im Sommer ihr Brot, hat in der Ernte ihre Nahrung eingesammelt.

16623]Spr 6,9: Bis wann willst du liegen, du Fauler? Wann willst du von deinem Schlafe aufstehen?

16624]Spr 6,10: Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Händefalten, um auszuruhen:

16625]Spr 6,11: und deine Armut wird kommen wie ein rüstig Zuschreitender, und deine Not wie ein gewappneter Mann.

16626]Spr 6,12: Ein Belialsmensch, ein heilloser Mann ist, wer umhergeht mit Verkehrtheit des Mundes,

16627]Spr 6,13: mit seinen Augen zwinkt, mit seinen Füßen scharrt, mit seinen Fingern deutet.

16628]Spr 6,14: Verkehrtheiten sind in seinem Herzen; er schmiedet Böses zu aller Zeit, streut Zwietracht aus.

16629]Spr 6,15: Darum wird plötzlich sein Verderben kommen; im Augenblick wird er zerschmettert werden ohne Heilung. –

16630]Spr 6,16: Sechs sind es, die Jehova haßt, und sieben sind seiner Seele ein Greuel:

16631]Spr 6,17: Hohe Augen, eine Lügenzunge, und Hände, die unschuldiges Blut vergießen;

16632]Spr 6,18: ein Herz, welches heillose Anschläge schmiedet, Füße, die eilends zum Bösen hinlaufen;

16633]Spr 6,19: wer Lügen ausspricht als falscher Zeuge, und wer Zwietracht ausstreut zwischen Brüdern.

16634]Spr 6,20: Mein Sohn, bewahre das Gebot deines Vaters, und verlaß nicht die Belehrung deiner Mutter;

16635]Spr 6,21: binde sie stets auf dein Herz, knüpfe sie um deinen Hals.

16636]Spr 6,22: Wenn du einhergehst, wird sie dich leiten; wenn du dich niederlegst, wird sie über dich wachen; und erwachst du, so wird sie mit dir reden.

16637]Spr 6,23: Denn das Gebot ist eine Leuchte, und die Belehrung ein Licht; und die Zurechtweisung der Zucht sind der Weg des Lebens:

16638]Spr 6,24: um dich zu bewahren vor dem bösen Weibe, vor der Glätte der Zunge einer Fremden.

16639]Spr 6,25: Begehre nicht in deinem Herzen nach ihrer Schönheit, und sie fange dich nicht mit ihren Wimpern!

16640]Spr 6,26: Denn um eines hurerischen Weibes willen kommt man bis auf einen Laib Brot, und eines Mannes Weib stellt einer kostbaren Seele nach. –

16641]Spr 6,27: Sollte jemand Feuer in seinen Busen nehmen, ohne daß seine Kleider verbrennten?

16642]Spr 6,28: Oder sollte jemand über glühende Kohlen gehen, ohne daß seine Füße versengt würden?

16643]Spr 6,29: So der, welcher zu dem Weibe seines Nächsten eingeht: keiner, der sie berührt, wird für schuldlos gehalten werden. –

16644]Spr 6,30: Man verachtet den Dieb nicht, wenn er stiehlt, um seine Gier zu stillen, weil ihn hungert;

16645]Spr 6,31: und wenn er gefunden wird, kann er siebenfach erstatten, kann alles Gut seines Hauses hingeben.

16646]Spr 6,32: Wer mit einem Weibe Ehebruch begeht, ist unsinnig; wer seine Seele verderben will, der tut solches.

16647]Spr 6,33: Plage und Schande wird er finden, und seine Schmach wird nicht ausgelöscht werden.

16648]Spr 6,34: Denn Eifersucht ist eines Mannes Grimm, und am Tage der Rache schont er nicht.

16649]Spr 6,35: Er nimmt keine Rücksicht auf irgendwelche Sühne und willigt nicht ein, magst du auch das Geschenk vergrößern.

16650]Spr 7,1: Mein Sohn, bewahre meine Worte, und birg bei dir meine Gebote;

16651]Spr 7,2: bewahre meine Gebote und lebe, und meine Belehrung wie deinen Augapfel.

16652]Spr 7,3: Binde sie um deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens.

16653]Spr 7,4: Sprich zur Weisheit: Du bist meine Schwester! Und nenne den Verstand deinen Verwandten;

16654]Spr 7,5: damit sie dich bewahre vor dem fremden Weibe, vor der Fremden, die ihre Worte glättet. –

16655]Spr 7,6: Denn an dem Fenster meines Hauses schaute ich durch mein Gitter hinaus;

16656]Spr 7,7: und ich sah unter den Einfältigen, gewahrte unter den Söhnen einen unverständigen Jüngling,

16657]Spr 7,8: der hin und her ging auf der Straße, neben ihrer Ecke, und den Weg nach ihrem Hause schritt,

16658]Spr 7,9: in der Dämmerung, am Abend des Tages, in der Mitte der Nacht und in der Dunkelheit.

16659]Spr 7,10: Und siehe, ein Weib kam ihm entgegen im Anzug einer Hure und mit verstecktem Herzen. –

16660]Spr 7,11: Sie ist leidenschaftlich und unbändig, ihre Füße bleiben nicht in ihrem Hause;

16661]Spr 7,12: bald ist sie draußen, bald auf den Straßen, und neben jeder Ecke lauert sie. –

16662]Spr 7,13: Und sie ergriff ihn und küßte ihn, und mit unverschämtem Angesicht sprach sie zu ihm:

16663]Spr 7,14: Friedensopfer lagen mir ob, heute habe ich meine Gelübde bezahlt;

16664]Spr 7,15: darum bin ich ausgegangen, dir entgegen, um dein Antlitz zu suchen, und dich habe ich gefunden.

16665]Spr 7,16: Mit Teppichen habe ich mein Bett bereitet, mit bunten Decken von ägyptischem Garne;

16666]Spr 7,17: ich habe mein Lager benetzt mit Myrrhe, Aloe und Zimmet.

16667]Spr 7,18: Komm, wir wollen uns in Liebe berauschen bis an den Morgen, an Liebkosungen uns ergötzen.

16668]Spr 7,19: Denn der Mann ist nicht zu Hause, er ist auf eine weite Reise gegangen;

16669]Spr 7,20: er hat den Geldbeutel in seine Hand genommen, am Tage des Vollmondes wird er heimkehren.

16670]Spr 7,21: Sie verleitete ihn durch ihr vieles Bereden, riß ihn fort durch die Glätte ihrer Lippen.

16671]Spr 7,22: Auf einmal ging er ihr nach, wie ein Ochs zur Schlachtbank geht, und wie Fußfesseln zur Züchtigung des Narren dienen,

16672]Spr 7,23: bis ein Pfeil seine Leber zerspaltet; wie ein Vogel zur Schlinge eilt und nicht weiß, daß es sein Leben gilt. –

16673]Spr 7,24: Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich, und horchet auf die Worte meines Mundes!

16674]Spr 7,25: Dein Herz wende sich nicht ab nach ihren Wegen, und irre nicht umher auf ihren Pfaden!

16675]Spr 7,26: Denn viele Erschlagene hat sie niedergestreckt, und zahlreich sind alle ihre Ermordeten.

16676]Spr 7,27: Ihr Haus sind Wege zum Scheol, die hinabführen zu den Kammern des Todes.

16677]Spr 8,1: Ruft nicht die Weisheit, und läßt nicht die Einsicht ihre Stimme erschallen?

16678]Spr 8,2: Oben auf den Erhöhungen am Wege, da wo Pfade zusammenstoßen, hat sie sich aufgestellt.

16679]Spr 8,3: Zur Seite der Tore, wo die Stadt sich auftut, am Eingang der Pforten schreit sie:

16680]Spr 8,4: Zu euch, ihr Männer, rufe ich, und meine Stimme ergeht an die Menschenkinder.

16681]Spr 8,5: Lernet Klugheit, ihr Einfältigen, und ihr Toren, lernet Verstand!

16682]Spr 8,6: Höret! Denn Vortreffliches will ich reden, und das Auftun meiner Lippen soll Geradheit sein.

16683]Spr 8,7: Denn mein Gaumen spricht Wahrheit aus, und Gesetzlosigkeit ist meinen Lippen ein Greuel.

16684]Spr 8,8: Alle Worte meines Mundes sind in Gerechtigkeit; es ist nichts Verdrehtes und Verkehrtes in ihnen.

16685]Spr 8,9: Sie alle sind richtig dem Verständigen, und gerade denen, die Erkenntnis erlangt haben.

16686]Spr 8,10: Nehmet an meine Unterweisung, und nicht Silber, und Erkenntnis lieber als auserlesenes, feines Gold.

16687]Spr 8,11: Denn Weisheit ist besser als Korallen, und alles, was man begehren mag, kommt ihr nicht gleich. –

16688]Spr 8,12: Ich, Weisheit, bewohne die Klugheit, und finde die Erkenntnis der Besonnenheit.

16689]Spr 8,13: Die Furcht Jehovas ist: das Böse hassen. Hoffart und Hochmut und den Weg des Bösen und den Mund der Verkehrtheit hasse ich.

16690]Spr 8,14: Mein sind Rat und Einsicht; ich bin der Verstand, mein ist die Stärke.

16691]Spr 8,15: Durch mich regieren Könige, und Fürsten treffen gerechte Entscheidungen;

16692]Spr 8,16: durch mich herrschen Herrscher und Edle, alle Richter der Erde.

16693]Spr 8,17: Ich liebe, die mich lieben; und die mich früh suchen, werden mich finden.

16694]Spr 8,18: Reichtum und Ehre sind bei mir, bleibendes Gut und Gerechtigkeit.

16695]Spr 8,19: Meine Furcht ist besser als feines Gold und gediegenes Gold, und mein Ertrag als auserlesenes Silber.

16696]Spr 8,20: Ich wandle auf dem Pfade der Gerechtigkeit, mitten auf den Steigen des Rechts;

16697]Spr 8,21: um die, die mich lieben, beständiges Gut erben zu lassen, und um ihre

Vorratskammern zu füllen.

16698]Spr 8,22: Jehova besaß mich im Anfang seines Weges, vor seinen Werken von jeher.

16699]Spr 8,23: Ich war eingesetzt von Ewigkeit her, von Anbeginn, vor den Uranfängen der Erde.

16700]Spr 8,24: Ich war geboren, als die Tiefen noch nicht waren, als noch keine Quellen waren, reich an Wasser.

16701]Spr 8,25: Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln war ich geboren;

16702]Spr 8,26: als er die Erde und die Fluren noch nicht gemacht hatte, und den Beginn der Schollen des Erdkreises.

16703]Spr 8,27: Als er die Himmel feststellte, war ich da, als er einen Kreis abmaß über der Fläche der Tiefe;

16704]Spr 8,28: als er die Wolken droben befestigte, als er Festigkeit gab den Quellen der Tiefe;

16705]Spr 8,29: als er dem Meere seine Schranken setzte, daß die Wasser seinen Befehl nicht überschritten, als er die Grundfesten der Erde feststellte:

16706]Spr 8,30: da war ich Schoßkind bei ihm, und war Tag für Tag seine Wonne, vor ihm mich ergötzend allezeit,

16707]Spr 8,31: mich ergötzend auf dem bewohnten Teile seiner Erde; und meine Wonne war bei den Menschenkindern.

16708]Spr 8,32: Nun denn, ihr Söhne, höret auf mich: Glückselig sind, die meine Wege bewahren!

16709]Spr 8,33: Höret Unterweisung und werdet weise, und verwerfet sie nicht!

16710]Spr 8,34: Glückselig der Mensch, der auf mich hört, indem er an meinen Türen wacht Tag für Tag, die Pfosten meiner Tore hütet!

16711]Spr 8,35: Denn wer mich findet, hat das Leben gefunden und Wohlgefallen erlangt von Jehova.

16712]Spr 8,36: Wer aber an mir sündigt, tut seiner Seele Gewalt an; alle, die mich hassen, lieben den Tod.

16713]Spr 9,1: Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, hat ihre sieben Säulen ausgehauen;

16714]Spr 9,2: sie hat ihr Schlachtvieh geschlachtet, ihren Wein gemischt, auch ihren Tisch gedeckt;

16715]Spr 9,3: sie hat ihre Mägde ausgesandt, ladet ein auf den Höhen der Stadt:

16716]Spr 9,4: "Wer ist einfältig? Er wende sich hierher!" Zu den Unverständigen spricht sie:

16717]Spr 9,5: "Kommet, esset von meinem Brote, und trinket von dem Weine, den ich gemischt habe!

16718]Spr 9,6: Lasset ab von der Einfältigkeit und lebet, und schreitet einher auf dem Wege des Verstandes!" –

16719]Spr 9,7: Wer den Spötter zurechtweist, zieht sich Schande zu; und wer den Gesetzlosen straft, sein Schandfleck ist es.

16720]Spr 9,8: Strafe den Spötter nicht, daß er dich nicht hasse; strafe den Weisen, und er wird dich lieben.

16721]Spr 9,9: Gib dem Weisen, so wird er noch weiser; belehre den Gerechten, so wird er an Kenntnis zunehmen. –

16722]Spr 9,10: Die Furcht Jehovas ist der Weisheit Anfang; und die Erkenntnis des Heiligen ist Verstand.

16723]Spr 9,11: Denn durch mich werden deine Tage sich mehren, und Jahre des Lebens werden dir hinzugefügt werden.

16724]Spr 9,12: Wenn du weise bist, so bist du weise für dich; und spottest du, so wirst du allein es tragen.

16725]Spr 9,13: Frau Torheit ist leidenschaftlich; sie ist lauter Einfältigkeit und weiß gar nichts.

16726]Spr 9,14: Und sie sitzt am Eingang ihres Hauses, auf einem Sitze an hochgelegenen Stellen der Stadt,

16727]Spr 9,15: um einzuladen, die des Weges vorübergehen, die ihre Pfade gerade halten:

16728]Spr 9,16: "Wer ist einfältig? Er wende sich hierher!" Und zu dem Unverständigen spricht sie:



16729]Spr 9,17: "Gestohlene Wasser sind süß, und heimliches Brot ist lieblich."

16730]Spr 9,18: Und er weiß nicht, daß dort die Schatten sind, in den Tiefen des Scheols ihre Geladenen.

16731]Spr 10,1: Ein weiser Sohn erfreut den Vater, aber ein törichter Sohn ist seiner Mutter Kummer.

16732]Spr 10,2: Schätze der Gesetzlosigkeit nützen nichts, aber Gerechtigkeit errettet vom Tode.

16733]Spr 10,3: Jehova läßt die Seele des Gerechten nicht hungern, aber die Gier der Gesetzlosen stößt er hinweg.

16734]Spr 10,4: Wer mit lässiger Hand schafft, wird arm; aber die Hand der Fleißigen macht reich.

16735]Spr 10,5: Wer im Sommer einsammelt, ist ein einsichtsvoller Sohn; wer zur Erntezeit in tiefem Schläfe liegt, ist ein Sohn, der Schande bringt.

16736]Spr 10,6: Dem Haupte des Gerechten werden Segnungen zuteil, aber den Mund der Gesetzlosen bedeckt Gewalttat.

16737]Spr 10,7: Das Gedächtnis des Gerechten ist zum Segen, aber der Name der Gesetzlosen verwest.

16738]Spr 10,8: Wer weisen Herzens ist, nimmt Gebote an; aber ein närrischer Schwätzer kommt zu Fall.

16739]Spr 10,9: Wer in Vollkommenheit wandelt, wandelt sicher; wer aber seine Wege krümmt, wird bekannt werden.

16740]Spr 10,10: Wer mit den Augen zwinkt, verursacht Kränkung; und ein närrischer Schwätzer kommt zu Fall.

16741]Spr 10,11: Ein Born des Lebens ist der Mund des Gerechten, aber den Mund der Gesetzlosen bedeckt Gewalttat.

16742]Spr 10,12: Haß erregt Zwietracht, aber Liebe deckt alle Übertretungen zu.

16743]Spr 10,13: Auf den Lippen des Verständigen wird Weisheit gefunden; aber der Stock gebührt dem Rücken des Unverständigen.

16744]Spr 10,14: Die Weisen bewahren Erkenntnis auf, aber der Mund des Narren ist drohender Unglücksfall.

16745]Spr 10,15: Der Wohlstand des Reichen ist seine feste Stadt, der Unglücksfall der Geringen ihre Armut.

16746]Spr 10,16: Der Erwerb des Gerechten gereicht zum Leben, der Ertrag des Gesetzlosen zur Sünde.

16747]Spr 10,17: Es ist der Pfad zum Leben, wenn einer Unterweisung beachtet; wer aber Zucht unbeachtet läßt, geht irre.

16748]Spr 10,18: Wer Haß verbirgt, hat Lügenlippen; und wer Verleumdung ausbringt, ist ein Tor.

16749]Spr 10,19: Bei der Menge der Worte fehlt Übertretung nicht; wer aber seine Lippen zurückhält, ist einsichtsvoll.

16750]Spr 10,20: Die Zunge des Gerechten ist auserlesenes Silber, der Verstand der Gesetzlosen ist wenig wert.

16751]Spr 10,21: Die Lippen des Gerechten weiden viele, aber die Narren sterben durch Mangel an Verstand.

16752]Spr 10,22: Der Segen Jehovas, er macht reich, und Anstrengung fügt neben ihm nichts hinzu.

16753]Spr 10,23: Dem Toren ist es wie ein Spiel, Schandtät zu verüben, und Weisheit zu üben dem verständigen Manne.

16754]Spr 10,24: Wovor dem Gesetzlosen bangt, das wird über ihn kommen, und das Begehren der Gerechten wird gewährt.

16755]Spr 10,25: Wie ein Sturmwind daherkommt, so ist der Gesetzlose nicht mehr; aber der Gerechte ist ein ewig fester Grund.

16756]Spr 10,26: Wie der Essig den Zähnen, und wie der Rauch den Augen, so ist der Faule denen, die ihn senden.

16757]Spr 10,27: Die Furcht Jehovas mehrt die Tage, aber die Jahre der Gesetzlosen werden verkürzt.

16758]Spr 10,28: Das Harren der Gerechten wird Freude, aber die Hoffnung der Gesetzlosen wird zunichte.

16759]Spr 10,29: Der Weg Jehovas ist eine Feste für die Vollkommenheit, aber Untergang für die, welche Frevel tun.

16760]Spr 10,30: Der Gerechte wird nicht wanken in Ewigkeit, aber die Gesetzlosen werden das Land nicht bewohnen.

16761]Spr 10,31: Der Mund des Gerechten sproßt Weisheit, aber die Zunge der Verkehrtheit wird ausgerottet werden.

16762]Spr 10,32: Die Lippen des Gerechten verstehen sich auf Wohlgefälliges, aber der Mund der Gesetzlosen ist Verkehrtheit.

16763]Spr 11,1: Trügerische Waagschalen sind Jehova ein Greuel, aber volles Gewicht ist sein Wohlgefallen.

16764]Spr 11,2: Kommt Übermut, so kommt auch Schande; bei den Bescheidenen aber ist Weisheit.

16765]Spr 11,3: Die Unsträflichkeit der Aufrichtigen leitet sie, aber Treulosen Verkehrtheit zerstört sie.

16766]Spr 11,4: Vermögen nützt nichts am Tage des Zornes, aber Gerechtigkeit errettet vom Tode.

16767]Spr 11,5: Des Vollkommenen Gerechtigkeit macht seinen Weg gerade, aber der Gesetzlose fällt durch seine Gesetzlosigkeit.

16768]Spr 11,6: Der Aufrichtigen Gerechtigkeit errettet sie, aber die Treulosen werden gefangen in ihrer Gier.

16769]Spr 11,7: Wenn ein gesetzloser Mensch stirbt, wird seine Hoffnung zunichte, und die Erwartung der Frevler ist zunichte geworden.

16770]Spr 11,8: Der Gerechte wird aus der Drangsal befreit, und der Gesetzlose tritt an seine Stelle.

16771]Spr 11,9: Mit dem Munde verdirbt der Ruchlose seinen Nächsten, aber durch Erkenntnis werden die Gerechten befreit.

16772]Spr 11,10: Die Stadt frohlockt beim Wohle der Gerechten, und beim Untergang der Gesetzlosen ist Jubel.

16773]Spr 11,11: Durch den Segen der Aufrichtigen kommt eine Stadt empor, aber durch den Mund der Gesetzlosen wird sie niedergerissen.

16774]Spr 11,12: Wer seinen Nächsten verachtet, hat keinen Verstand; aber ein verständiger Mann schweigt still.

16775]Spr 11,13: Wer als Verleumder umhergeht, deckt das Geheimnis auf; wer aber treuen Geistes ist, deckt die Sache zu.

16776]Spr 11,14: Wo keine Führung ist, verfällt ein Volk; aber Heil ist bei der Menge der Ratgeber.

16777]Spr 11,15: Sehr schlecht ergeht's einem, wenn er für einen anderen Bürge geworden ist; wer aber das Handeinschlagen haßt, ist sicher.

16778]Spr 11,16: Ein anmutiges Weib erlangt Ehre, und Gewalttätige erlangen Reichtum.

16779]Spr 11,17: Sich selbst tut der Mildtätige wohl, der Unbarmherzige aber tut seinem Fleische wehe.

16780]Spr 11,18: Der Gesetzlose schafft sich trüglichen Gewinn, wer aber Gerechtigkeit sät, wahrhaftigen Lohn.

16781]Spr 11,19: Wie die Gerechtigkeit zum Leben, so gereicht es dem, der Bösem nachjagt, zu seinem Tode.

16782]Spr 11,20: Die verkehrten Herzens sind, sind Jehova ein Greuel; aber sein Wohlgefallen sind die im Wege Vollkommenen.

16783]Spr 11,21: Die Hand darauf! Der Böse wird nicht für schuldlos gehalten werden; aber der Same der Gerechten wird entrinnen.

16784]Spr 11,22: Ein goldener Ring in der Nase eines Schweines, so ist ein schönes Weib ohne Anstand.

16785]Spr 11,23: Das Begehren der Gerechten ist nur Gutes; die Hoffnung der Gesetzlosen ist der Grimm.

16786]Spr 11,24: Da ist einer, der ausstreut, und er bekommt noch mehr; und einer, der mehr spart als recht ist, und es ist nur zum Mangel.

16787]Spr 11,25: Die segnende Seele wird reichlich gesättigt, und der Tränkende wird auch selbst getränkt.

16788]Spr 11,26: Wer Korn zurückhält, den verflucht das Volk; aber Segen wird dem Haupte dessen zuteil, der Getreide verkauft.

16789]Spr 11,27: Wer das Gute eifrig sucht, sucht Wohlgefallen; wer aber nach Bösem trachtet, über ihn wird es kommen.

16790]Spr 11,28: Wer auf seinen Reichtum vertraut, der wird fallen; aber die Gerechten werden sprossen wie Laub.

16791]Spr 11,29: Wer sein Haus verstört, wird Wind erben; und der Narr wird ein Knecht dessen, der weisen Herzens ist.

16792]Spr 11,30: Die Frucht des Gerechten ist ein Baum des Lebens, und der Weise gewinnt Seelen.

16793]Spr 11,31: Siehe, dem Gerechten wird auf Erden vergolten, wieviel mehr dem Gesetzlosen und Sünder!

16794]Spr 12,1: Wer Unterweisung liebt, liebt Erkenntnis; und wer Zucht haßt, ist dumm.

16795]Spr 12,2: Der Gütige erlangt Wohlgefallen von Jehova, aber den Mann der Ränke spricht er schuldig.

16796]Spr 12,3: Ein Mensch wird nicht bestehen durch Gesetzlosigkeit, aber die Wurzel der Gerechten wird nicht erschüttert werden.

16797]Spr 12,4: Ein wackeres Weib ist ihres Mannes Krone, aber wie Fäulnis in seinen Gebeinen ist ein schändliches.

16798]Spr 12,5: Die Gedanken der Gerechten sind Recht, die Überlegungen der Gesetzlosen sind Betrug.

16799]Spr 12,6: Die Worte der Gesetzlosen sind ein Lauern auf Blut; aber der Mund der Aufrichtigen errettet sie.

16800]Spr 12,7: Man kehrt die Gesetzlosen um, und sie sind nicht mehr; aber das Haus der Gerechten bleibt bestehen.

16801]Spr 12,8: Gemäß seiner Einsicht wird ein Mann gelobt; wer aber verkehrten Herzens ist, wird zur Verachtung sein.

16802]Spr 12,9: Besser, wer gering ist und einen Knecht hat, als wer vornehm tut und hat Mangel an Brot.

16803]Spr 12,10: Der Gerechte kümmert sich um das Leben seines Viehes, aber das Herz der Gesetzlosen ist grausam.

16804]Spr 12,11: Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, ist unverständlich.

16805]Spr 12,12: Den Gesetzlosen gelüstete nach dem Raube der Bösen, aber die Wurzel der Gerechten trägt ein.

16806]Spr 12,13: In der Übertretung der Lippen ist ein böser Fallstrick, aber der Gerechte entgeht der Drangsal.

16807]Spr 12,14: Von der Frucht seines Mundes wird ein Mann mit Gutem gesättigt, und das Tun der Hände eines Menschen kehrt zu ihm zurück.

16808]Spr 12,15: Der Weg des Narren ist richtig in seinen Augen, aber der Weise hört auf Rat.

16809]Spr 12,16: Der Unmut des Narren tut sich am selben Tage kund, aber der Kluge verbirgt den Schimpf.

16810]Spr 12,17: Wer Wahrheit ausspricht, tut Gerechtigkeit kund, aber ein falscher Zeuge Trug.

16811]Spr 12,18: Da ist einer, der unbesonnene Worte redet gleich Schwertstichen; aber die Zunge der Weisen ist Heilung.

16812]Spr 12,19: Die Lippe der Wahrheit besteht ewiglich, aber nur einen Augenblick die Zunge der Lüge.

16813]Spr 12,20: Trug ist im Herzen derer, die Böses schmieden; bei denen aber, die Frieden planen, ist Freude.

16814]Spr 12,21: Dem Gerechten wird keinerlei Unheil widerfahren, aber die Gesetzlosen haben Übel die Fülle.

16815]Spr 12,22: Die Lippen der Lüge sind Jehova ein Greuel, die aber, welche Wahrheit üben, sein Wohlgefallen.

16816]Spr 12,23: Ein kluger Mensch hält die Erkenntnis verborgen, aber das Herz der Toren ruft Narrheit aus.

16817]Spr 12,24: Die Hand der Fleißigen wird herrschen, aber die lässige wird fronpflichtig sein.

16818]Spr 12,25: Kummer im Herzen des Mannes beugt es nieder, aber ein gutes Wort erfreut es.

16819]Spr 12,26: Der Gerechte weist seinem Nächsten den Weg, aber der Weg der Gesetzlosen führt sie irre.

16820]Spr 12,27: Nicht erjagt der Lässige sein Wild; aber kostbares Gut eines Menschen ist es, wenn er fleißig ist.

16821]Spr 12,28: Auf dem Pfade der Gerechtigkeit ist Leben, und kein Tod auf dem

Wege ihres Steiges.

16822]Spr 13,1: Ein weiser Sohn hört auf die Unterweisung des Vaters, aber ein Spötter hört nicht auf Schelten.

16823]Spr 13,2: Von der Frucht seines Mundes ißt ein Mann Gutes, aber die Seele der Treulosen ißt Gewalttat.

16824]Spr 13,3: Wer seinen Mund bewahrt, behütet seine Seele; wer seine Lippen aufreißt, dem wird's zum Untergang.

16825]Spr 13,4: Die Seele des Faulen begehrt, und nichts ist da; aber die Seele der Fleißigen wird reichlich gesättigt.

16826]Spr 13,5: Der Gerechte haßt Lügenrede, aber der Gesetzlose handelt schändlich und schmähsch.

16827]Spr 13,6: Die Gerechtigkeit behütet den im Wege Vollkommenen, und die Gesetzlosigkeit kehrt den Sünder um.

16828]Spr 13,7: Da ist einer, der sich reich stellt und hat gar nichts, und einer, der sich arm stellt und hat viel Vermögen.

16829]Spr 13,8: Lösegeld für das Leben eines Mannes ist sein Reichtum, aber der Arme hört keine Drohung.

16830]Spr 13,9: Das Licht der Gerechten brennt fröhlich, aber die Leuchte der Gesetzlosen erlischt.

16831]Spr 13,10: Durch Übermut gibt es nur Zank; bei denen aber, die sich raten lassen, Weisheit.

16832]Spr 13,11: Vermögen, das auf nichtige Weise erworben ist, vermindert sich; wer aber allmählich sammelt, vermehrt es.

16833]Spr 13,12: Lang hingezogenes Harren macht das Herz krank, aber ein eingetroffener Wunsch ist ein Baum des Lebens.

16834]Spr 13,13: Wer das Wort verachtet, wird von ihm gepfändet; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird vergolten werden.

16835]Spr 13,14: Die Belehrung des Weisen ist ein Born des Lebens, um zu entgehen den Fallstricken des Todes.

16836]Spr 13,15: Gute Einsicht verschafft Gunst, aber der Treulosen Weg ist hart.

16837]Spr 13,16: Jeder Kluge handelt mit Bedacht; ein Tor aber breitet Narrheit aus.

16838]Spr 13,17: Ein gottloser Bote fällt in Unglück, aber ein treuer Gesandter ist Gesundheit.

16839]Spr 13,18: Armut und Schande dem, der Unterweisung verwirft; wer aber Zucht beachtet wird geehrt.

16840]Spr 13,19: Ein erfülltes Begehren ist der Seele süß, und den Toren ist's ein Greuel, vom Bösen zu weichen.

16841]Spr 13,20: Wer mit Weisen umgeht, wird weise; aber wer sich zu Toren gesellt, wird schlecht.

16842]Spr 13,21: Das Böse verfolgt die Sünder, aber den Gerechten wird man mit Gutem vergelten.

16843]Spr 13,22: Der Gute vererbt auf Kindeskinde, aber des Sünders Reichtum ist aufbewahrt für den Gerechten.

16844]Spr 13,23: Der Neubruch der Armen gibt viel Speise, aber mancher geht zu Grunde durch Unrechtlichkeit.

16845]Spr 13,24: Wer seine Rute spart, haßt seinen Sohn, aber wer ihn lieb hat, sucht ihn früh heim mit Züchtigung.

16846]Spr 13,25: Der Gerechte ißt bis zur Sättigung seiner Seele, aber der Leib der Gesetzlosen muß darben.

16847]Spr 14,1: Der Weiber Weisheit baut ihr Haus, und ihre Narrheit reißt es mit eigenen Händen nieder.

16848]Spr 14,2: Wer in seiner Geradheit wandelt, fürchtet Jehova; wer aber in seinen Wegen verkehrt ist, verachtet ihn.

16849]Spr 14,3: Im Munde des Narren ist eine Gerte des Hochmuts; aber die Lippen der Weisen, sie bewahren sie.

16850]Spr 14,4: Wo keine Rinder sind, ist die Krippe rein; aber viel Ertrag ist durch des Stieres Kraft.

16851]Spr 14,5: Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge spricht Lügen aus.

16852]Spr 14,6: Der Spötter sucht Weisheit, und sie ist nicht da; aber für den



Verständigen ist Erkenntnis leicht.

16853]Spr 14,7: Geh hinweg von einem törichten Manne und bei wem du nicht Lippen der Erkenntnis merkst.

16854]Spr 14,8: Die Weisheit des Klugen ist, auf seinen Weg zu merken, und die Narrheit der Toren ist Betrug.

16855]Spr 14,9: Die Schuld spottet der Narren, aber unter den Aufrichtigen ist Wohlwollen.

16856]Spr 14,10: Das Herz kennt seine eigene Bitterkeit, und kein Fremder kann sich in seine Freude mischen.

16857]Spr 14,11: Das Haus der Gesetzlosen wird vertilgt werden, aber das Zelt der Aufrichtigen wird emporblühen.

16858]Spr 14,12: Da ist der Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.

16859]Spr 14,13: Auch beim Lachen hat das Herz Kummer, und ihr, der Freude, Ende ist Traurigkeit.

16860]Spr 14,14: Von seinen Wegen wird gesättigt, wer abtrünnigen Herzens ist, und von dem, was in ihm ist, der gute Mann.

16861]Spr 14,15: Der Einfältige glaubt jedem Worte, aber der Kluge merkt auf seine Schritte.

16862]Spr 14,16: Der Weise fürchtet sich und meidet das Böse, aber der Tor braust auf und ist sorglos.

16863]Spr 14,17: Der Jähzornige begeht Narrheit, und der Mann von Ränken wird gehaßt. gekrönt.

16864]Spr 14,18: Die Einfältigen erben Narrheit, die Klugen aber werden mit Erkenntnis gekrönt.

16865]Spr 14,19: Die Bösen beugen sich vor den Guten, und die Gesetzlosen stehen an den Toren des Gerechten.

16866]Spr 14,20: Selbst von seinem Nächsten wird der Arme gehaßt; aber derer, die den Reichen lieben, sind viele.

16867]Spr 14,21: Wer seinen Nächsten verachtet, sündigt; wer aber der Elenden sich erbarmt, ist glücklich.

16868]Spr 14,22: Werden nicht irregehen, die Böses schmieden, aber Güte und Wahrheit finden, die Gutes schmieden?

16869]Spr 14,23: Bei jeder Mühe wird Gewinn sein, aber Lippengerede gereicht nur zum Mangel.

16870]Spr 14,24: Der Weisen Krone ist ihr Reichtum; die Narrheit der Toren ist Narrheit.

16871]Spr 14,25: Ein wahrhaftiger Zeuge errettet Seelen; wer aber Lügen ausspricht, ist lauter Trug.

16872]Spr 14,26: In der Furcht Jehovas ist ein starkes Vertrauen, und seine Kinder haben eine Zuflucht.

16873]Spr 14,27: Die Furcht Jehovas ist ein Born des Lebens, um zu entgehen den Fallstricken des Todes.

16874]Spr 14,28: In der Menge des Volkes ist die Herrlichkeit eines Königs, aber im Schwinden der Bevölkerung eines Fürsten Untergang.

16875]Spr 14,29: Ein Langmütiger hat viel Verstand, aber ein Jähzorniger erhöht die Narrheit.

16876]Spr 14,30: Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben, aber Ereiferung ist Fäulnis der Gebeine.

16877]Spr 14,31: Wer den Armen bedrückt, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer aber des Dürftigen sich erbarmt, ehrt ihn.

16878]Spr 14,32: In seinem Unglück wird der Gesetzlose umgestoßen, aber der Gerechte vertraut auch in seinem Tode.

16879]Spr 14,33: Die Weisheit ruht im Herzen des Verständigen; aber was im Inneren der Toren ist, tut sich kund.

16880]Spr 14,34: Gerechtigkeit erhöht eine Nation, aber Sünde ist der Völker Schande.

16881]Spr 14,35: Des Königs Gunst wird dem einsichtigen Knechte zuteil; aber der Schändliche wird Gegenstand seines Grimmes sein.

16882]Spr 15,1: Eine gelinde Antwort wendet den Grimm ab, aber ein kränkendes Wort erregt den Zorn.

16883]Spr 15,2: Die Zunge der Weisen spricht tüchtiges Wissen aus, aber der Mund der Toren sprudelt Narrheit.

16884]Spr 15,3: Die Augen Jehovas sind an jedem Orte, schauen aus auf Böse und auf Gute.

16885]Spr 15,4: Lindigkeit der Zunge ist ein Baum des Lebens, aber Verkehrtheit in ihr ist eine Verwundung des Geistes.

16886]Spr 15,5: Ein Narr verschmäht die Unterweisung seines Vaters; wer aber die Zucht beachtet, ist klug.

16887]Spr 15,6: Das Haus des Gerechten ist eine große Schatzkammer; aber im Einkommen des Gesetzlosen ist Zerrüttung.

16888]Spr 15,7: Die Lippen der Weisen streuen Erkenntnis aus, aber nicht also das Herz der Toren.

16889]Spr 15,8: Das Opfer der Gesetzlosen ist Jehova ein Greuel, aber das Gebet der Aufrichtigen sein Wohlgefallen.

16890]Spr 15,9: Der Weg des Gesetzlosen ist Jehova ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er.

16891]Spr 15,10: Schlimme Züchtigung wird dem zuteil, der den Pfad verläßt; wer Zucht haßt, wird sterben.

16892]Spr 15,11: Scheol und Abgrund sind vor Jehova, wieviel mehr die Herzen der Menschenkinder!

16893]Spr 15,12: Der Spötter liebt es nicht, daß man ihn zurechtweise; zu den Weisen geht er nicht.

16894]Spr 15,13: Ein frohes Herz erheitert das Antlitz; aber bei Kummer des Herzens ist der Geist zerschlagen.

16895]Spr 15,14: Des Verständigen Herz sucht Erkenntnis, aber der Mund der Toren weidet sich an Narrheit.

16896]Spr 15,15: Alle Tage des Elenden sind böse, aber ein fröhliches Herz ist ein beständiges Festmahl.

16897]Spr 15,16: Besser wenig mit der Furcht Jehovas, als ein großer Schatz und Unruhe dabei.

16898]Spr 15,17: Besser ein Gericht Gemüse und Liebe dabei, als ein gemästeter

Ochs und Haß dabei.

16899]Spr 15,18: Ein zorniger Mann erregt Zank, aber ein Langmütiger beschwichtigt den Streit.

16900]Spr 15,19: Der Weg des Faulen ist wie eine Dornhecke, aber der Pfad der Aufrichtigen ist gebahnt.

16901]Spr 15,20: Ein weiser Sohn erfreut den Vater, aber ein törichter Mensch verachtet seine Mutter.

16902]Spr 15,21: Die Narrheit ist dem Unverständigen Freude, aber ein verständiger Mann wandelt geradeaus.

16903]Spr 15,22: Pläne scheitern, wo keine Besprechung ist; aber durch viele Ratgeber kommen sie zustande.

16904]Spr 15,23: Ein Mann hat Freude an der Antwort seines Mundes; und ein Wort zu seiner Zeit, wie gut!

16905]Spr 15,24: Der Weg des Lebens ist für den Einsichtigen aufwärts, damit er dem Scheol unten entgehe.

16906]Spr 15,25: Das Haus der Hoffärtigen reißt Jehova nieder, aber der Witwe Grenze stellt er fest.

16907]Spr 15,26: Böse Anschläge sind Jehova ein Greuel, aber huldvolle Worte sind rein.

16908]Spr 15,27: Wer der Habsucht frönt, verstört sein Haus; wer aber Geschenke haßt, wird leben.

16909]Spr 15,28: Das Herz des Gerechten überlegt, um zu antworten; aber der Mund der Gesetzlosen sprudelt Bosheiten.

16910]Spr 15,29: Jehova ist fern von den Gesetzlosen, aber das Gebet der Gerechten hört er.

16911]Spr 15,30: Das Leuchten der Augen erfreut das Herz; eine gute Nachricht labt das Gebein.

16912]Spr 15,31: Ein Ohr, das auf die Zucht zum Leben hört, wird inmitten der Weisen weilen.

16913]Spr 15,32: Wer Unterweisung verwirft, verachtet seine Seele; wer aber auf Zucht hört, erwirbt Verstand.

16914]Spr 15,33: Die Furcht Jehovas ist Unterweisung zur Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus.

16915]Spr 16,1: Die Entwürfe des Herzens sind des Menschen, aber die Antwort der Zunge kommt von Jehova.

16916]Spr 16,2: Alle Wege eines Mannes sind rein in seinen Augen, aber Jehova wägt die Geister.

16917]Spr 16,3: Befiehl Jehova deine Werke, und deine Gedanken werden zustande kommen.

16918]Spr 16,4: Jehova hat alles zu seiner Absicht gemacht, und auch den Gesetzlosen für den Tag des Unglücks.

16919]Spr 16,5: Jeder Hochmütige ist Jehova ein Greuel; die Hand darauf! Er wird nicht für schuldlos gehalten werden.

16920]Spr 16,6: Durch Güte und Wahrheit wird die Missetat gesühnt, und durch die Furcht Jehovas weicht man vom Bösen.

16921]Spr 16,7: Wenn eines Mannes Wege Jehova wohlgefallen, so läßt er selbst seine Feinde mit ihm in Frieden sein.

16922]Spr 16,8: Besser wenig mit Gerechtigkeit, als viel Einkommen mit Unrechtlichkeit.

16923]Spr 16,9: Das Herz des Menschen erdenkt seinen Weg, aber Jehova lenkt seine Schritte.

16924]Spr 16,10: Ein Orakelspruch ist auf den Lippen des Königs: sein Mund vergeht sich nicht am Recht.

16925]Spr 16,11: Gerechte Waage und Waagschalen sind Jehovas; sein Werk sind alle Gewichtsteine des Beutels.

16926]Spr 16,12: Der Könige Greuel ist, Gesetzlosigkeit zu tun; denn durch Gerechtigkeit steht ein Thron fest.

16927]Spr 16,13: Der Könige Wohlgefallen sind gerechte Lippen; und wer Aufrichtiges redet, den liebt er.

16928]Spr 16,14: Des Königs Grimm gleicht Todesboten; aber ein weiser Mann versöhnt ihn.

16929]Spr 16,15: Im Lichte des Angesichts des Königs ist Leben, und sein Wohlgefallen ist wie eine Wolke des Spätregens.

16930]Spr 16,16: Weisheit erwerben, wieviel besser ist es als feines Gold, und Verstand erwerben, wieviel vorzüglicher als Silber!

16931]Spr 16,17: Der Aufrichtigen Straße ist: vom Bösen weichen; wer seinen Weg bewahrt, behütet seine Seele.

16932]Spr 16,18: Hoffart geht dem Sturze, und Hochmut dem Falle voraus.

16933]Spr 16,19: Besser niedrigen Geistes sein mit den Demütigen, als Raub teilen mit den Hoffärtigen.

16934]Spr 16,20: Wer auf das Wort achtet, wird Gutes erlangen; und wer auf Jehova vertraut, ist glückselig.

16935]Spr 16,21: Wer weisen Herzens ist, wird verständig genannt; und Süßigkeit der Lippen mehrt die Lehre.

16936]Spr 16,22: Einsicht ist für ihre Besitzer ein Born des Lebens, aber die Züchtigung der Narren ist die Narrheit.

16937]Spr 16,23: Das Herz des Weisen gibt seinem Munde Einsicht und mehrt auf seinen Lippen die Lehre.

16938]Spr 16,24: Huldvolle Worte sind eine Honigwabe, Süßes für die Seele und Gesundheit für das Gebein.

16939]Spr 16,25: Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.

16940]Spr 16,26: Des Arbeiters Hunger arbeitet für ihn, denn sein Mund spornt ihn an.

16941]Spr 16,27: Ein Belialsmann gräbt nach Bösem, und auf seinen Lippen ist es wie brennendes Feuer.

16942]Spr 16,28: Ein verkehrter Mann streut Zwietracht aus, und ein Ohrenbläser entzweit Vertraute.

16943]Spr 16,29: Ein Mann der Gewalttat verlockt seinen Nächsten und führt ihn auf einen Weg, der nicht gut ist.

16944]Spr 16,30: Wer seine Augen zudrückt, um Verkehrtes zu ersinnen, seine Lippen zusammenkneift, hat das Böse beschlossen.

16945]Spr 16,31: Das graue Haar ist eine prächtige Krone: auf dem Wege der Gerechtigkeit wird sie gefunden.

16946]Spr 16,32: Besser ein Langmütiger als ein Held, und wer seinen Geist beherrscht, als wer eine Stadt erobert.

16947]Spr 16,33: Das Los wird in dem Busen geworfen, aber all seine Entscheidung kommt von Jehova.

16948]Spr 17,1: Besser ein trockener Bissen und Friede dabei, als ein Haus voll Opferfleisch mit Zank.

16949]Spr 17,2: Ein einsichtiger Knecht wird über den schändlichen Sohn herrschen, und inmitten der Brüder die Erbschaft teilen.

16950]Spr 17,3: Der Schmelztiegel für das Silber, und der Ofen für das Gold; aber Prüfer der Herzen ist Jehova.

16951]Spr 17,4: Ein Übeltäter horcht auf die Lippe des Unheils, ein Lügner gibt Gehör der Zunge des Verderbens.

16952]Spr 17,5: Wer des Armen spottet, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer über Unglück sich freut, wird nicht für schuldlos gehalten werden.

16953]Spr 17,6: Kindeskind sind die Krone der Alten, und der Kinder Schmuck sind ihre Väter.

16954]Spr 17,7: Vortreffliche Rede schickt sich nicht für einen gemeinen Menschen; wieviel weniger Lügenrede für einen Edlen!

16955]Spr 17,8: Das Geschenk ist ein Edelstein in den Augen des Empfängers; wohin er sich wendet, gelingt es ihm.

16956]Spr 17,9: Wer Liebe sucht, deckt die Übertretung zu; wer aber eine Sache immer wieder anregt, entzweit Vertraute.

16957]Spr 17,10: Ein Verweis dringt bei einem Verständigen tiefer ein, als hundert Schläge bei einem Toren.

16958]Spr 17,11: Der Böse sucht nur Empörung; aber ein grausamer Bote wird gegen ihn gesandt werden.

16959]Spr 17,12: Eine Bärin, die der Jungen beraubt ist, begegne einem Manne, aber nicht ein Tor in seiner Narrheit!

16960]Spr 17,13: Wer Böses für Gutes vergilt, von dessen Hause wird das Böse nicht weichen.

16961]Spr 17,14: Der Anfang eines Zankes ist, wie wenn einer Wasser entfesselt; so laß den Streit, ehe er heftig wird.

16962]Spr 17,15: Wer den Gesetzlosen rechtfertigt, und wer den Gerechten verdammt, sie alle beide sind Jehova ein Greuel.

16963]Spr 17,16: Wozu doch Geld in der Hand eines Toren, um Weisheit zu kaufen, da ihm doch der Verstand fehlt?

16964]Spr 17,17: Der Freund liebt zu aller Zeit, und als Bruder für die Drangsal wird er geboren.

16965]Spr 17,18: Ein unverständiger Mensch ist, wer in die Hand einschlägt, wer Bürgschaft leistet gegenüber seinem Nächsten.

16966]Spr 17,19: Wer Zank liebt, liebt Übertretung; wer seine Tür hoch macht, sucht Einsturz.

16967]Spr 17,20: Wer verkehrten Herzens ist, wird das Gute nicht finden; und wer sich mit seiner Zunge windet, wird ins Unglück fallen.

16968]Spr 17,21: Wer einen Toren zeugt, dem wird es zum Kummer, und der Vater eines Narren hat keine Freude.

16969]Spr 17,22: Ein fröhliches Herz bringt gute Besserung, aber ein zerschlagener Geist vertrocknet das Gebein.

16970]Spr 17,23: Der Gesetzlose nimmt ein Geschenk aus dem Busen, um die Pfade des Rechts zu beugen.

16971]Spr 17,24: Vor dem Angesicht des Verständigen ist Weisheit, aber die Augen des Toren sind am Ende der Erde.

16972]Spr 17,25: Ein törichter Sohn ist ein Gram für seinen Vater, und Bitterkeit für die, welche ihn geboren.

16973]Spr 17,26: Auch den Gerechten zu bestrafen, ist nicht gut, Edle zu schlagen um der Geradheit willen.

16974]Spr 17,27: Wer seine Worte zurückhält, besitzt Erkenntnis; und wer kühlen Geistes ist, ist ein verständiger Mann.

16975]Spr 17,28: Auch ein Narr, der schweigt, wird für weise gehalten, für verständig, wer seine Lippen verschließt.



16976]Spr 18,1: Wer sich absondert, trachtet nach einem Gelüst; gegen alle Einsicht geht er heftig an.

16977]Spr 18,2: Der Tor hat keine Lust an Verständnis, sondern nur daran, daß sein Herz sich offenbare.

16978]Spr 18,3: Wenn ein Gesetzloser kommt, so kommt auch Verachtung; und mit der Schande kommt Schmähung.

16979]Spr 18,4: Die Worte aus dem Munde eines Mannes sind tiefe Wasser, ein sprudelnder Bach, ein Born der Weisheit.

16980]Spr 18,5: Es ist nicht gut, die Person des Gesetzlosen anzusehen, um den Gerechten zu beugen im Gericht.

16981]Spr 18,6: Die Lippen des Toren geraten in Streit, und sein Mund ruft nach Schlägen.

16982]Spr 18,7: Der Mund des Toren wird ihm zum Untergang, und seine Lippen sind der Fallstrick seiner Seele.

16983]Spr 18,8: Die Worte des Ohrenbläfers sind wie Leckerbissen, und sie dringen hinab in das Innerste des Leibes.

16984]Spr 18,9: Auch wer sich lässig zeigt in seiner Arbeit, ist ein Bruder des Verderbers.

16985]Spr 18,10: Der Name Jehovas ist ein starker Turm; der Gerechte läuft dahin und ist in Sicherheit.

16986]Spr 18,11: Das Vermögen des Reichen ist seine feste Stadt, und in seiner Einbildung gleich einer hochragenden Mauer.

16987]Spr 18,12: Vor dem Sturze wird hoffärtig des Mannes Herz, und der Ehre geht Demut voraus.

16988]Spr 18,13: Wer Antwort gibt, bevor er anhört, dem ist es Narrheit und Schande.

16989]Spr 18,14: Eines Mannes Geist erträgt seine Krankheit; aber ein zerschlagener Geist, wer richtet ihn auf?

16990]Spr 18,15: Das Herz des Verständigen erwirbt Erkenntnis, und das Ohr der Weisen sucht nach Erkenntnis.

16991]Spr 18,16: Das Geschenk des Menschen macht ihm Raum und verschafft ihm Zutritt zu den Großen.

16992]Spr 18,17: Der erste in seiner Streitsache hat recht; doch sein Nächster kommt und forschet ihn aus.

16993]Spr 18,18: Das Los schlichtet Zwistigkeiten und bringt Mächtige auseinander.

16994]Spr 18,19: Ein Bruder, an dem man treulos gehandelt hat, widersteht mehr als eine feste Stadt; und Zwistigkeiten sind wie der Riegel einer Burg.

16995]Spr 18,20: Von der Frucht des Mundes eines Mannes wird sein Inneres gesättigt, vom Ertrage seiner Lippen wird er gesättigt.

16996]Spr 18,21: Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.

16997]Spr 18,22: Wer ein Weib gefunden, hat Gutes gefunden und hat Wohlgefallen erlangt von Jehova.

16998]Spr 18,23: Flehentlich bittet der Arme, aber der Reiche antwortet Hartes.

16999]Spr 18,24: Ein Mann vieler Freunde wird zu Grunde gehen; doch es gibt einen, der liebt und anhänglicher ist als ein Bruder.

17000]Spr 19,1: Besser ein Armer, der in seiner Vollkommenheit wandelt, als wer verkehrter Lippen und dabei ein Tor ist.

17001]Spr 19,2: Auch Unkenntnis der Seele ist nicht gut; und wer mit den Füßen hastig ist, tritt fehl.

17002]Spr 19,3: Die Narrheit des Menschen verdirbt seinen Weg, und sein Herz grollt wider Jehova.

17003]Spr 19,4: Reichtum verschafft viele Freunde; aber der Arme – sein Freund trennt sich von ihm.

17004]Spr 19,5: Ein falscher Zeuge wird nicht für schuldlos gehalten werden; und wer Lügen ausspricht, wird nicht entrinnen.

17005]Spr 19,6: Viele schmeicheln einem Edlen, und alle sind Freunde des Mannes, der Geschenke gibt.

17006]Spr 19,7: Alle Brüder des Armen hassen ihn; wieviel mehr entfernen sich von ihm seine Freunde! Er jagt Worten nach, die nichts sind.

17007]Spr 19,8: Wer Verstand erwirbt, liebt seine Seele; wer auf Verständnis achtet, wird Glück erlangen.

17008]Spr 19,9: Ein falscher Zeuge wird nicht für schuldlos gehalten werden, und wer Lügen ausspricht, wird umkommen.

17009]Spr 19,10: Nicht geziemt einem Toren Wohlleben; wieviel weniger einem Knechte, über Fürsten zu herrschen!

17010]Spr 19,11: Die Einsicht eines Menschen macht ihn langmütig, und sein Ruhm ist es, Vergehungen zu übersehen.

17011]Spr 19,12: Des Königs Zorn ist wie das Knurren eines jungen Löwen, aber sein Wohlgefallen wie Tau auf das Gras.

17012]Spr 19,13: Ein törichter Sohn ist Verderben für seinen Vater; und die Zänkereien eines Weibes sind eine beständige Traufe.

17013]Spr 19,14: Haus und Gut sind ein Erbteil der Väter, aber eine einsichtsvolle Frau kommt von Jehova.

17014]Spr 19,15: Faulheit versenkt in tiefen Schlaf, und eine lässige Seele wird hungern.

17015]Spr 19,16: Wer das Gebot bewahrt, bewahrt seine Seele; wer seine Wege verachtet, wird sterben.

17016]Spr 19,17: Wer des Armen sich erbarmt, leiht Jehova; und er wird ihm seine Wohltat vergelten.

17017]Spr 19,18: Züchtige deinen Sohn, weil noch Hoffnung da ist; aber trachte nicht danach, ihn zu töten.

17018]Spr 19,19: Wer jähzornig ist, muß dafür büßen; denn greifst du auch ein, so machst du's nur noch schlimmer.

17019]Spr 19,20: Höre auf Rat und nimm Unterweisung an, damit du weise seiest in der Zukunft.

17020]Spr 19,21: Viele Gedanken sind in dem Herzen eines Mannes; aber der Ratschluß Jehovas, er kommt zustande.

17021]Spr 19,22: Die Willigkeit des Menschen macht seine Mildtätigkeit aus, und besser ein Armer als ein lügnerischer Mann.

17022]Spr 19,23: Die Furcht Jehovas ist zum Leben; und gesättigt verbringt man die Nacht, wird nicht heimgesucht vom Übel.

17023]Spr 19,24: Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, nicht einmal zu seinem Munde bringt er sie zurück.

17024]Spr 19,25: Schlägst du den Spötter, so wird der Einfältige klug; und weist man den Verständigen zurecht, so wird er Erkenntnis verstehen.

17025]Spr 19,26: Wer den Vater zu Grunde richtet, die Mutter verjagt, ist ein Sohn, der Schande und Schmach bringt.

17026]Spr 19,27: Laß ab, mein Sohn, auf Unterweisung zu hören, die abirren macht von den Worten der Erkenntnis.

17027]Spr 19,28: Ein Belialszeuge spottet des Rechts, und der Mund der Gesetzlosen verschlingt Unheil.

17028]Spr 19,29: Für die Spötter sind Gerichte bereit, und Schläge für den Rücken der Toren.

17029]Spr 20,1: Der Wein ist ein Spötter, starkes Getränk ein Lärmer; und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise.

17030]Spr 20,2: Des Königs Schrecken ist wie das Knurren eines jungen Löwen; wer ihn gegen sich aufbringt, verwirkt sein Leben.

17031]Spr 20,3: Ehre ist es dem Manne, vom Streite abzustehen; wer ein Narr ist, stürzt sich hinein.

17032]Spr 20,4: Wegen des Winters mag der Faule nicht pflügen; zur Erntezeit wird er begehren, und nichts ist da.

17033]Spr 20,5: Tiefes Wasser ist der Ratschluß im Herzen des Mannes, aber ein verständiger Mann schöpft ihn heraus.

17034]Spr 20,6: Die meisten Menschen rufen ein jeder seine Güte aus; aber einen zuverlässigen Mann, wer wird ihn finden?

17035]Spr 20,7: Wer in seiner Vollkommenheit gerecht wandelt, glücklich sind seine Kinder nach ihm!

17036]Spr 20,8: Ein König, der auf dem Throne des Gerichts sitzt, zerstreut alles Böse mit seinen Augen.

17037]Spr 20,9: Wer darf sagen: Ich habe mein Herz gereinigt, ich bin rein geworden von meiner Sünde?

17038]Spr 20,10: Zweierlei Gewichtsteine, zweierlei Epha, sie alle beide sind Jehova

ein Greuel.

17039]Spr 20,11: Selbst ein Knabe gibt sich durch seine Handlungen zu erkennen, ob sein Tun lauter, und ob es aufrichtig ist.

17040]Spr 20,12: Das hörende Ohr und das sehende Auge, Jehova hat sie alle beide gemacht.

17041]Spr 20,13: Liebe nicht den Schlaf, damit du nicht verarmest; tue deine Augen auf, so wirst du satt Brot haben.

17042]Spr 20,14: Schlecht, schlecht! spricht der Käufer; und wenn er weggeht, dann rühmt er sich.

17043]Spr 20,15: Es gibt Gold und Korallen die Menge; aber ein kostbares Gerät sind Lippen der Erkenntnis.

17044]Spr 20,16: Nimm ihm das Kleid, denn er ist für einen anderen Bürge geworden; und der Fremden halber pfände ihn.

17045]Spr 20,17: Das Brot der Falschheit ist einem Manne süß, aber hernach wird sein Mund voll Kies.

17046]Spr 20,18: Pläne kommen durch Beratung zustande, und mit weiser Überlegung führe Krieg.

17047]Spr 20,19: Wer als Verleumder umhergeht, enthüllt das Geheimnis; und mit dem, der seine Lippen aufsperrt, laß dich nicht ein.

17048]Spr 20,20: Wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, dessen Leuchte wird erlöschen in tiefster Finsternis.

17049]Spr 20,21: Ein Erbe, das hastig erlangt wird im Anfang, dessen Ende wird nicht gesegnet sein.

17050]Spr 20,22: Sprich nicht: Ich will Böses vergelten. Harre auf Jehova, so wird er dich retten.

17051]Spr 20,23: Zweierlei Gewichtsteine sind Jehova ein Greuel, und trügerische Waagschalen sind nicht gut.

17052]Spr 20,24: Des Mannes Schritte hängen ab von Jehova; und der Mensch, wie sollte er seinen Weg verstehen?

17053]Spr 20,25: Ein Fallstrick des Menschen ist es, vorschnell zu sprechen: Geheiligt! und nach den Gelübden zu überlegen.

17054]Spr 20,26: Ein weiser König zerstreut die Gesetzlosen und führt das Dreschrad über sie hin.

17055]Spr 20,27: Der Geist des Menschen ist eine Leuchte Jehovas, durchforschend alle Kammern des Leibes.

17056]Spr 20,28: Güte und Wahrheit behüten den König, und durch Güte stützt er seinen Thron.

17057]Spr 20,29: Der Schmuck der Jünglinge ist ihre Kraft, und graues Haar die Zierde der Alten.

17058]Spr 20,30: Wundstriemen scheuern das Böse weg, und Schläge scheuern die Kammern des Leibes.

17059]Spr 21,1: Gleich Wasserbächen ist eines Königs Herz in der Hand Jehovas; wohin immer er will, neigt er es.

17060]Spr 21,2: Jeder Weg eines Mannes ist gerade in seinen Augen, aber Jehova wägt die Herzen.

17061]Spr 21,3: Gerechtigkeit und Recht üben ist Jehova angenehmer als Opfer.

17062]Spr 21,4: Stolz der Augen und Hochmut des Herzens, die Leuchte der Gesetzlosen, sind Sünde.

17063]Spr 21,5: Die Gedanken des Fleißigen führen nur zum Überfluß; und jeder, der hastig ist – es ist nur zum Mangel.

17064]Spr 21,6: Erwerb von Schätzen durch Lügenzunge ist verwehender Dunst; solche suchen den Tod.

17065]Spr 21,7: Die Gewalttätigkeit der Gesetzlosen rafft sie hinweg, denn Recht zu üben weigern sie sich.

17066]Spr 21,8: Vielgewunden ist der Weg des schuldbeladenen Mannes; der Lautere aber, sein Tun ist gerade.

17067]Spr 21,9: Besser ist es, auf einer Dachecke zu wohnen, als ein zänkisches Weib und ein gemeinsames Haus.

17068]Spr 21,10: Die Seele des Gesetzlosen begehrt das Böse: sein Nächster findet keine Gnade in seinen Augen.

17069]Spr 21,11: Wenn man den Spötter bestraft, so wird der Einfältige weise; und wenn man den Weisen belehrt, so nimmt er Erkenntnis an.

17070]Spr 21,12: Ein Gerechter hat acht auf das Haus des Gesetzlosen, er stürzt die Gesetzlosen ins Unglück.

17071]Spr 21,13: Wer sein Ohr verstopft vor dem Schrei des Armen, auch er wird rufen und nicht erhört werden.

17072]Spr 21,14: Eine Gabe im Verborgenen wendet den Zorn ab, und ein Geschenk im Busen den heftigen Grimm.

17073]Spr 21,15: Dem Gerechten ist es Freude, Recht zu üben; aber denen, die Frevel tun, ein Schrecken.

17074]Spr 21,16: Ein Mensch, der von dem Wege der Einsicht abirrt, wird ruhen in der Versammlung der Schatten.

17075]Spr 21,17: Wer Freude liebt, wird ein Mann des Mangels werden; wer Wein und Öl liebt, wird nicht reich.

17076]Spr 21,18: Der Gesetzlose ist ein Lösegeld für den Gerechten, und der Treulose tritt an die Stelle der Aufrichtigen.

17077]Spr 21,19: Besser ist es, in einem wüsten Lande zu wohnen, als ein zänkisches Weib und Ärger.

17078]Spr 21,20: Ein kostbarer Schatz und Öl ist in der Wohnung des Weisen, aber ein törichter Mensch verschlingt es.

17079]Spr 21,21: Wer der Gerechtigkeit und der Güte nachjagt, wird Leben finden, Gerechtigkeit und Ehre.

17080]Spr 21,22: Der Weise ersteigt die Stadt der Helden und stürzt nieder die Feste ihres Vertrauens.

17081]Spr 21,23: Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt, bewahrt vor Drangsalen seine Seele.

17082]Spr 21,24: Der Übermütige, Stolze – Spötter ist sein Name – handelt mit vermessenem Übermut.

17083]Spr 21,25: Die Begierde des Faulen tötet ihn, denn seine Hände weigern sich zu arbeiten.

17084]Spr 21,26: Den ganzen Tag begehrt und begehrt man, aber der Gerechte gibt und hält nicht zurück.

17085]Spr 21,27: Das Opfer der Gesetzlosen ist ein Greuel; wieviel mehr, wenn er es in böser Absicht bringt.

17086]Spr 21,28: Ein Lügenzeuge wird umkommen; ein Mann aber, welcher hört, darf immerdar reden.

17087]Spr 21,29: Ein gesetzloser Mann zeigt ein trotziges Gesicht; aber der Aufrichtige, er merkt auf seinen Weg.

17088]Spr 21,30: Da ist keine Weisheit und keine Einsicht und kein Rat gegenüber Jehova.

17089]Spr 21,31: Das Roß wird gerüstet für den Tag des Streites, aber die Rettung ist Jehovas.

17090]Spr 22,1: Ein guter Name ist vorzüglicher als großer Reichtum, Anmut besser als Silber und Gold.

17091]Spr 22,2: Reiche und Arme begegnen sich: Jehova hat sie alle gemacht.

17092]Spr 22,3: Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen aber gehen weiter und leiden Strafe.

17093]Spr 22,4: Die Folge der Demut, der Furcht Jehovas, ist Reichtum und Ehre und Leben.

17094]Spr 22,5: Dornen, Schlingen sind auf dem Wege des Verkehrten; wer seine Seele bewahrt, hält sich fern von ihnen.

17095]Spr 22,6: Erziehe den Knaben seinem Wege gemäß; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird.

17096]Spr 22,7: Der Reiche herrscht über den Armen, und der Borgende ist ein Knecht des Leihenden.

17097]Spr 22,8: Wer Unrecht sät, wird Unheil ernten, und seines Zornes Rute wird ein Ende nehmen.

17098]Spr 22,9: Wer gütigen Auges ist, der wird gesegnet werden; denn er gibt von seinem Brote dem Armen.

17099]Spr 22,10: Treibe den Spötter fort, so geht der Zank hinaus, und Streit und Schande hören auf.

17100]Spr 22,11: Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen Anmut sind, dessen Freund ist der König.



17101]Spr 22,12: Die Augen Jehovas behüten die Erkenntnis, und er vereitelt die Worte des Treulosen.

17102]Spr 22,13: Der Faule spricht: Ein Löwe ist draußen; ich möchte ermordet werden mitten auf den Straßen!

17103]Spr 22,14: Der Mund fremder Weiber ist eine tiefe Grube; wem Jehova zürnt, der fällt hinein.

17104]Spr 22,15: Narrheit ist gekettet an das Herz des Knaben; die Rute der Zucht wird sie davon entfernen.

17105]Spr 22,16: Wer den Armen bedrückt, ihm zur Bereicherung ist es; wer dem Reichen gibt, es ist nur zum Mangel.

17106]Spr 22,17: Neige dein Ohr und höre die Worte der Weisen, und richte dein Herz auf mein Wissen!

17107]Spr 22,18: Denn lieblich ist es, wenn du sie in deinem Innern bewahrst; möchten sie allzumal auf deinen Lippen Bestand haben!

17108]Spr 22,19: Damit dein Vertrauen auf Jehova sei, habe ich heute dich, ja dich, belehrt.

17109]Spr 22,20: Habe ich dir nicht Vortreffliches aufgeschrieben an Ratschlägen und Erkenntnis,

17110]Spr 22,21: um dir kundzutun die Richtschnur der Worte der Wahrheit: damit du denen, die dich senden, Worte zurückbringest, welche Wahrheit sind?

17111]Spr 22,22: Beraube nicht den Armen, weil er arm ist, und zertritt nicht den Elenden im Tore.

17112]Spr 22,23: Denn Jehova wird ihre Rechtssache führen, und ihre Berauber des Lebens berauben.

17113]Spr 22,24: Geselle dich nicht zu einem Zornigen, und geh nicht um mit einem hitzigen Manne,

17114]Spr 22,25: damit du seine Pfade nicht lernest und einen Fallstrick davontragest für deine Seele.

17115]Spr 22,26: Sei nicht unter denen, die in die Hand einschlagen, unter denen, welche für Darlehn Bürgschaft leisten.

17116]Spr 22,27: Wenn du nicht hast, um zu bezahlen, warum soll er dein Bett unter dir wegnehmen?

17117]Spr 22,28: Verrücke nicht die alte Grenze, welche deine Väter gemacht haben.

17118]Spr 22,29: Siehst du einen Mann, der gewandt ist in seinem Geschäft – vor Königen wird er stehen, er wird nicht vor Niedrigen stehen.

17119]Spr 23,1: Wenn du dich hinsetzest, um mit einem Herrscher zu speisen, so beachte wohl, wen du vor dir hast;

17120]Spr 23,2: und setze ein Messer an deine Kehle, wenn du gierig bist.

17121]Spr 23,3: Laß dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen, denn sie sind eine trügliche Speise.

17122]Spr 23,4: Bemühe dich nicht, reich zu werden, laß ab von deiner Klugheit.

17123]Spr 23,5: Willst du deine Augen darauf hinfliegen lassen, und siehe, fort ist es? Denn sicherlich schafft es sich Flügel gleich dem Adler, der gen Himmel fliegt.

17124]Spr 23,6: Iß nicht das Brot des Scheelsehenden, und laß dich nicht gelüsten nach seinen Leckerbissen.

17125]Spr 23,7: Denn wie er es abmißt in seiner Seele, so ist er. "Iß und trink!", spricht er zu dir, aber sein Herz ist nicht mit dir.

17126]Spr 23,8: Deinen Bissen, den du gegessen hast, mußt du ausspeien, und deine freundlichen Worte wirst du verlieren.

17127]Spr 23,9: Rede nicht zu den Ohren eines Toren, denn er wird die Einsicht deiner Worte verachten.

17128]Spr 23,10: Verrücke nicht die alte Grenze, und dringe nicht ein in die Felder der Waisen.

17129]Spr 23,11: Denn ihr Erlöser ist stark; er wird ihren Rechtsstreit wider dich führen.

17130]Spr 23,12: Bringe dein Herz her zur Unterweisung, und deine Ohren zu den Worten der Erkenntnis.

17131]Spr 23,13: Entziehe dem Knaben nicht die Züchtigung; wenn du ihn mit der Rute schlägst, wird er nicht sterben.

17132]Spr 23,14: Du schlägst ihn mit der Rute, und du errettest seine Seele von dem Scheol.

17133]Spr 23,15: Mein Sohn, wenn dein Herz weise ist, so wird auch mein Herz sich freuen;

17134]Spr 23,16: und meine Nieren werden frohlocken, wenn deine Lippen Geradheit reden.

17135]Spr 23,17: Dein Herz beneide nicht die Sünder, sondern beeifere sich jeden Tag um die Furcht Jehovas.

17136]Spr 23,18: Wahrlich, es gibt ein Ende, und deine Hoffnung wird nicht vernichtet werden.

17137]Spr 23,19: Höre du, mein Sohn, und werde weise, und leite dein Herz geradeaus auf dem Wege.

17138]Spr 23,20: Sei nicht unter Weinsäufern, noch unter denen, die Fleisch verprassen;

17139]Spr 23,21: denn ein Säufer und ein Schlemmer verarmen, und Schlummer kleidet in Lumpen.

17140]Spr 23,22: Höre auf deinen Vater, der dich gezeugt hat, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt geworden ist.

17141]Spr 23,23: Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht, Weisheit und Unterweisung und Verstand.

17142]Spr 23,24: Hoch frohlockt der Vater eines Gerechten; und wer einen Weisen gezeugt hat, der freut sich seiner.

17143]Spr 23,25: Freuen mögen sich dein Vater und deine Mutter, und frohlocken, die dich geboren!

17144]Spr 23,26: Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und laß deine Augen Gefallen haben an meinen Wegen!

17145]Spr 23,27: Denn die Hure ist eine tiefe Grube und die Fremde ein enger Brunnen;

17146]Spr 23,28: ja, sie lauert auf wie ein Räuber, und sie mehrt die Treulosen unter den Menschen.

17147]Spr 23,29: Wer hat Ach, wer hat Weh, wer Zänkereien, wer Klage, wer Wunden ohne Ursache? Wer Trübung der Augen?

17148]Spr 23,30: Die spät beim Weine sitzen, die einkehren, um Mischtrank zu kosten.

17149]Spr 23,31: Sieh den Wein nicht an, wenn er sich rot zeigt, wenn er im Becher blinkt, leicht hinuntergleitet.

17150]Spr 23,32: Sein Ende ist, daß er beißt wie eine Schlange und sticht wie ein Basilisk.

17151]Spr 23,33: Deine Augen werden Seltsames sehen, und dein Herz wird verkehrte Dinge reden.

17152]Spr 23,34: Und du wirst sein wie einer, der im Herzen des Meeres liegt, und wie einer, der da liegt auf der Spitze eines Mastes.

17153]Spr 23,35: "Man hat mich geschlagen, es schmerzte mich nicht; man hat mich geprügelt, ich fühlte es nicht. Wann werde ich aufwachen? Ich will es wieder tun, will ihn abermals aufsuchen."

17154]Spr 24,1: Beneide nicht böse Menschen, und laß dich nicht gelüsten, mit ihnen zu sein;

17155]Spr 24,2: denn ihr Herz sinnt auf Gewalttat, und ihre Lippen reden Mühsal.

17156]Spr 24,3: Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand wird es befestigt;

17157]Spr 24,4: und durch Erkenntnis füllen sich die Kammern mit allerlei kostbarem und lieblichem Gut.

17158]Spr 24,5: Ein weiser Mann ist stark, und ein Mann von Erkenntnis befestigt seine Kraft.

17159]Spr 24,6: Denn mit weiser Überlegung wirst du glücklich Krieg führen, und bei der Ratgeber Menge ist Heil.

17160]Spr 24,7: Weisheit ist dem Narren zu hoch, im Tore tut er seinen Mund nicht auf.

17161]Spr 24,8: Wer darauf sinnt, Böses zu tun, den nennt man einen Ränkeschmied.

17162]Spr 24,9: Das Vorhaben der Narrheit ist die Sünde, und der Spötter ist den Menschen ein Greuel.

17163]Spr 24,10: Zeigst du dich schlaff am Tage der Drangsal, so ist deine Kraft gering.

17164]Spr 24,11: Errette, die zum Tode geschleppt werden, und die zur Würgung hinwanken, o halte sie zurück!

17165]Spr 24,12: Wenn du sprichst: Siehe, wir wußten nichts davon – wird nicht er, der die Herzen wägt, es merken? Und er, der auf deine Seele achthat, es wissen? Und er wird dem Menschen vergelten nach seinem Tun.

17166]Spr 24,13: Iß Honig, mein Sohn, denn er ist gut, und Honigseim ist deinem Gaumen süß.

17167]Spr 24,14: Ebenso betrachte die Weisheit für deine Seele: wenn du sie gefunden hast, so gibt es eine Zukunft, und deine Hoffnung wird nicht vernichtet werden.

17168]Spr 24,15: Laure nicht, Gesetzloser, auf die Wohnung des Gerechten, zerstöre nicht seine Lagerstätte.

17169]Spr 24,16: Denn der Gerechte fällt siebenmal und steht wieder auf, aber die Gesetzlosen stürzen nieder im Unglück.

17170]Spr 24,17: Freue dich nicht über den Fall deines Feindes, und dein Herz frohlocke nicht über seinen Sturz:

17171]Spr 24,18: damit Jehova es nicht sehe, und es böse sei in seinen Augen, und er seinen Zorn von ihm abwende.

17172]Spr 24,19: Erzürne dich nicht über die Übeltäter, beneide nicht die Gesetzlosen;

17173]Spr 24,20: denn für den Bösen wird keine Zukunft sein, die Leuchte der Gesetzlosen wird erlöschen.

17174]Spr 24,21: Mein Sohn, fürchte Jehova und den König; mit Aufrührern laß dich nicht ein.

17175]Spr 24,22: Denn plötzlich erhebt sich ihr Verderben; und ihrer beider Untergang, wer weiß ihn?

17176]Spr 24,23: Auch diese sind von den Weisen: Die Person ansehen im Gericht ist nicht gut.

17177]Spr 24,24: Wer zu dem Gesetzlosen spricht: Du bist gerecht, den verfluchen die Völker, den verwünschen die Völkerschaften;

17178]Spr 24,25: denen aber, welche gerecht entscheiden, geht es wohl, und über sie

kommt Segnung des Guten.

17179]Spr 24,26: Die Lippen küßt, wer richtige Antwort gibt.

17180]Spr 24,27: Besorge draußen deine Arbeit und bestelle sie dir auf dem Felde; hernach magst du dann dein Haus bauen.

17181]Spr 24,28: Werde nicht ohne Ursache Zeuge wider deinen Nächsten; wolltest du denn täuschen mit deinen Lippen?

17182]Spr 24,29: Sprich nicht: Wie er mir getan hat, so will ich ihm tun, will dem Manne vergelten nach seinem Werke.

17183]Spr 24,30: An dem Acker eines faulen Mannes kam ich vorüber, und an dem Weinberge eines unverständigen Menschen.

17184]Spr 24,31: Und siehe, er war ganz mit Disteln überwachsen, seine Fläche war mit Brennesseln bedeckt, und seine steinerne Mauer eingerissen.

17185]Spr 24,32: Und ich schaute es, ich richtete mein Herz darauf; ich sah es, empfang Unterweisung:

17186]Spr 24,33: Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Händefalten, um auszuruhen –

17187]Spr 24,34: und deine Armut kommt herangeschritten, und deine Not wie ein gewappneter Mann.

17188]Spr 25,1: Auch diese sind Sprüche Salomos, welche die Männer Hiskias, des Königs von Juda, zusammengetragen haben:

17189]Spr 25,2: Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, aber der Könige Ehre, eine Sache zu erforschen.

17190]Spr 25,3: Der Himmel an Höhe, und die Erde an Tiefe, und das Herz der Könige sind unerforschlich.

17191]Spr 25,4: Man entferne die Schlacken von dem Silber, so geht für den Goldschmied ein Gerät hervor.

17192]Spr 25,5: Man entferne den Gesetzlosen vor dem König, so wird sein Thron feststehen durch Gerechtigkeit.

17193]Spr 25,6: Brüste dich nicht vor dem König, und stelle dich nicht an den Platz der Großen.

17194]Spr 25,7: Denn besser ist es, daß man dir sage: Komm hier herauf, als daß man dich erniedrige vor dem Edlen, den deine Augen doch gesehen haben.

17195]Spr 25,8: Geh nicht eilig aus zu einem Streithandel, damit am Ende davon nicht fraglich werde, was du zu tun hast, wenn dein Nächster dich beschämt. –

17196]Spr 25,9: Führe deinen Streithandel mit deinem Nächsten, aber enthülle nicht das Geheimnis eines anderen;

17197]Spr 25,10: damit dich nicht schmähe, wer es hört, und dein übler Ruf nicht mehr weiche.

17198]Spr 25,11: Goldene Äpfel in silbernen Prunkgeräten: so ist ein Wort, geredet zu seiner Zeit.

17199]Spr 25,12: Ein goldener Ohrring und ein Halsgeschmeide von feinem Golde: so ist ein weiser Tadler für ein hörendes Ohr.

17200]Spr 25,13: Wie Kühlung des Schnees an einem Erntetage ist ein treuer Bote denen, die ihn senden: er erquickt die Seele seines Herrn.

17201]Spr 25,14: Wolken und Wind, und kein Regen: so ist ein Mann, welcher mit trügerischem Geschenke prahlt.

17202]Spr 25,15: Ein Richter wird überredet durch Langmut, und eine gelinde Zunge zerbricht Knochen.

17203]Spr 25,16: Hast du Honig gefunden, so iß dein Genüge, damit du seiner nicht satt werdest und ihn ausspeiest.

17204]Spr 25,17: Mache deinen Fuß selten im Hause deines Nächsten, damit er deiner nicht satt werde und dich hasse.

17205]Spr 25,18: Hammer und Schwert und geschärfter Pfeil: so ist ein Mann, der wider seinen Nächsten falsches Zeugnis ablegt.

17206]Spr 25,19: Ein zerbrochener Zahn und ein wankender Fuß: so ist das Vertrauen auf einen Treulosen am Tage der Drangsal.

17207]Spr 25,20: Einer, der das Oberkleid ablegt am Tage der Kälte, Essig auf Natron: so, wer einem traurigen Herzen Lieder singt.

17208]Spr 25,21: Wenn deinen Hasser hungert, speise ihn mit Brot, und wenn ihn dürstet, tränke ihn mit Wasser;

17209]Spr 25,22: denn glühende Kohlen wirst du auf sein Haupt häufen, und Jehova wird dir vergelten.

17210]Spr 25,23: Nordwind gebiert Regen, und eine heimliche Zunge verdrießliche

Gesichter.

17211]Spr 25,24: Besser auf einer Dachecke wohnen, als ein zänkisches Weib und ein gemeinsames Haus.

17212]Spr 25,25: Frisches Wasser auf eine lechzende Seele: so eine gute Nachricht aus fernem Lande.

17213]Spr 25,26: Getrübter Quell und verderbter Brunnen: so ist der Gerechte, der vor dem Gesetzlosen wankt.

17214]Spr 25,27: Viel Honig essen ist nicht gut, aber schwere Dinge erforschen ist Ehre.

17215]Spr 25,28: Eine erbrochene Stadt ohne Mauer: so ist ein Mann, dessen Geist Beherrschung mangelt.

17216]Spr 26,1: Wie Schnee im Sommer und wie Regen in der Ernte, so ist Ehre dem Toren nicht geziemend.

17217]Spr 26,2: Wie der Sperling hin und her flattert, wie die Schwalbe wegfliegt, so ein unverdienter Fluch: er trifft nicht ein.

17218]Spr 26,3: Die Peitsche dem Pferde, der Zaum dem Esel, und der Stock dem Rücken der Toren.

17219]Spr 26,4: Antworte dem Toren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich werdest.

17220]Spr 26,5: Antworte dem Toren nach seiner Narrheit, damit er nicht weise sei in seinen Augen.

17221]Spr 26,6: Die Füße haut sich ab, Unbill trinkt, wer Bestellungen ausrichten läßt durch einen Toren.

17222]Spr 26,7: Schlaff hängen die Beine des Lahmen herab: so ein Spruch im Munde der Toren.

17223]Spr 26,8: Wie das Binden eines Steines in eine Schleuder: so, wer einem Toren Ehre erweist.

17224]Spr 26,9: Ein Dorn, der in die Hand eines Trunkenen gerät: so ein Spruch im Munde der Toren.



17225]Spr 26,10: Ein Schütze, der alles verwundet: so, wer den Toren dingt und die Vorübergehenden dingt.

17226]Spr 26,11: Wie ein Hund, der zurückkehrt zu seinem Gespei: so ist ein Tor, der seine Narrheit wiederholt.

17227]Spr 26,12: Siehst du einen Mann, der in seinen Augen weise ist – für einen Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.

17228]Spr 26,13: Der Faule spricht: Der Brüller ist auf dem Wege, ein Löwe inmitten der Straßen.

17229]Spr 26,14: Die Tür dreht sich in ihrer Angel: so der Faule auf seinem Bette.

17230]Spr 26,15: Hat der Faule seine Hand in die Schüssel gesteckt, beschwerlich wird es ihm, sie zu seinem Munde zurückzubringen.

17231]Spr 26,16: Der Faule ist weiser in seinen Augen als sieben, die verständig antworten.

17232]Spr 26,17: Der ergreift einen Hund bei den Ohren, wer vorbeigehend sich über einen Streit ereifert, der ihn nichts angeht.

17233]Spr 26,18: Wie ein Wahnsinniger, der Brandgeschosse, Pfeile und Tod schleudert:

17234]Spr 26,19: so ein Mann, der seinen Nächsten betrügt und spricht: Habe ich nicht Scherz getrieben?

17235]Spr 26,20: Wo es an Holz fehlt, erlischt das Feuer; und wo kein Ohrenbläser ist, hört der Zank auf.

17236]Spr 26,21: Kohle zur Glut und Holz zum Feuer, und ein zänkischer Mann zum Schüren des Streites.

17237]Spr 26,22: Die Worte des Ohrenbläfers sind wie Leckerbissen, und sie dringen hinab in das Innerste des Leibes.

17238]Spr 26,23: Ein irdenes Geschirr, mit Schlackensilber überzogen: so sind feurige Lippen und ein böses Herz.

17239]Spr 26,24: Der Hasser verstellt sich mit seinen Lippen, aber in seinem Innern hegt er Trug.

17240]Spr 26,25: Wenn er seine Stimme holdselig macht, traue ihm nicht; denn sieben Greuel sind in seinem Herzen.

17241]Spr 26,26: Versteckt sich der Haß in Trug, seine Bosheit wird sich in der Versammlung enthüllen.

17242]Spr 26,27: Wer eine Grube gräbt, fällt hinein; und wer einen Stein wälzt, auf den kehrt er zurück.

17243]Spr 26,28: Eine Lügenzunge haßt diejenigen, welche sie zermalmt; und ein glatter Mund bereitet Sturz.

17244]Spr 27,1: Rühme dich nicht des morgenden Tages, denn du weißt nicht, was ein Tag gebiert.

17245]Spr 27,2: Es rühme dich ein anderer und nicht dein Mund, ein Fremder und nicht deine Lippen.

17246]Spr 27,3: Schwer ist der Stein, und der Sand eine Last; aber der Unmut des Narren ist schwerer als beide.

17247]Spr 27,4: Grimm ist grausam, und Zorn eine überströmende Flut; wer aber kann bestehen vor der Eifersucht!

17248]Spr 27,5: Besser offener Tadel als verhehlte Liebe.

17249]Spr 27,6: Treugemeint sind die Wunden dessen, der liebt, und überreichlich des Hassers Küsse.

17250]Spr 27,7: Eine satte Seele zertritt Honigseim; aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.

17251]Spr 27,8: Wie ein Vogel, der fern von seinem Neste schweift: so ein Mann, der fern von seinem Wohnorte schweift.

17252]Spr 27,9: Öl und Räucherwerk erfreuen das Herz, und die Süßigkeit eines Freundes kommt aus dem Rate der Seele.

17253]Spr 27,10: Verlaß nicht deinen Freund und deines Vaters Freund, und geh nicht am Tage deiner Not in deines Bruders Haus: besser ein naher Nachbar als ein ferner Bruder.

17254]Spr 27,11: Sei weise, mein Sohn, und erfreue mein Herz, damit ich Antwort geben könne meinem Schmäher.

17255]Spr 27,12: Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen gehen weiter und leiden Strafe.

17256]Spr 27,13: Nimm ihm das Kleid, denn er ist für einen anderen Bürge geworden;

und der Fremden halber pfände ihn.

17257]Spr 27,14: Wer frühmorgens aufsteht und seinem Nächsten mit lauter Stimme Glück wünscht, als Verwünschung wird es ihm angerechnet.

17258]Spr 27,15: Eine beständige Traufe am Tage des strömenden Regens und ein zänkisches Weib gleichen sich.

17259]Spr 27,16: Wer dieses zurückhält, hält den Wind zurück und seine Rechte greift in Öl.

17260]Spr 27,17: Eisen wird scharf durch Eisen, und ein Mann schärft das Angesicht des anderen.

17261]Spr 27,18: Wer des Feigenbaumes wartet, wird seine Frucht essen; und wer über seinen Herrn wacht, wird geehrt werden.

17262]Spr 27,19: Wie im Wasser das Angesicht dem Angesicht entspricht, so das Herz des Menschen dem Menschen.

17263]Spr 27,20: Scheol und Abgrund sind unersättlich: so sind unersättlich die Augen des Menschen.

17264]Spr 27,21: Der Schmelztiegel für das Silber, und der Ofen für das Gold; und ein Mann nach Maßgabe seines Lobes.

17265]Spr 27,22: Wenn du den Narren mit der Keule im Mörser zerstießest, mitten unter der Grütze, so würde seine Narrheit doch nicht von ihm weichen.

17266]Spr 27,23: Bekümmere dich wohl um das Aussehen deines Kleinviehes, richte deine Aufmerksamkeit auf die Herden.

17267]Spr 27,24: Denn Wohlstand ist nicht ewig; und währt eine Krone von Geschlecht zu Geschlecht?

17268]Spr 27,25: Ist geschwunden das Heu, und erscheint das junge Gras, und sind eingesammelt die Kräuter der Berge,

17269]Spr 27,26: so dienen Schafe zu deiner Kleidung, und der Kaufpreis für ein Feld sind Böcke;

17270]Spr 27,27: und genug Ziegenmilch ist da zu deiner Nahrung, zur Nahrung deines Hauses, und Lebensunterhalt für deine Mägde.

17271]Spr 28,1: Die Gesetzlosen fliehen, obgleich kein Verfolger da ist; die Gerechten aber sind getrost gleich einem jungen Löwen.

17272]Spr 28,2: Durch die Frevelhaftigkeit eines Landes werden seiner Fürsten viele;

aber durch einen verständigen, einsichtigen Mann wird sein Bestand verlängert.

17273]Spr 28,3: Ein armer Mann, der Geringe bedrückt, ist ein Regen, der hinwegschwemmt und kein Brot bringt.

17274]Spr 28,4: Die das Gesetz verlassen, rühmen die Gesetzlosen; die aber das Gesetz beobachten, entrüsten sich über sie.

17275]Spr 28,5: Böse Menschen verstehen das Recht nicht; die aber Jehova suchen, verstehen alles.

17276]Spr 28,6: Besser ein Armer, der in seiner Vollkommenheit wandelt, als ein Verkehrter, der auf zwei Wegen geht und dabei reich ist.

17277]Spr 28,7: Ein verständiger Sohn bewahrt das Gesetz; wer sich aber zu Schlemmern gesellt, macht seinem Vater Schande.

17278]Spr 28,8: Wer sein Vermögen durch Zins und durch Wucher mehrt, sammelt es für den, der sich der Armen erbarmt.

17279]Spr 28,9: Wer sein Ohr abwendet vom Hören des Gesetzes: selbst sein Gebet ist ein Greuel.

17280]Spr 28,10: Wer Aufrichtige irreführt auf bösen Weg, wird selbst in seine Grube fallen; aber die Vollkommenen werden Gutes erben.

17281]Spr 28,11: Ein reicher Mann ist weise in seinen Augen, aber ein verständiger Armer durchschaut ihn.

17282]Spr 28,12: Wenn die Gerechten frohlocken, ist die Pracht groß; wenn aber die Gesetzlosen emporkommen, verstecken sich die Menschen.

17283]Spr 28,13: Wer seine Übertretungen verbirgt, wird kein Gelingen haben; wer sie aber bekennt und läßt, wird Barmherzigkeit erlangen.

17284]Spr 28,14: Glückselig der Mensch, der sich beständig fürchtet; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück fallen.

17285]Spr 28,15: Ein brüllender Löwe und ein gieriger Bär: so ist ein gesetzloser Herrscher über ein armes Volk.

17286]Spr 28,16: Du Fürst, ohne Verstand und reich an Erpressungen! Wer unrechtmäßigen Gewinn haßt, wird seine Tage verlängern.

17287]Spr 28,17: Ein Mensch, belastet mit dem Blute einer Seele, flieht bis zur Grube: man unterstütze ihn nicht!

17288]Spr 28,18: Wer vollkommen wandelt, wird gerettet werden; wer aber verkehrt

auf zwei Wegen geht, wird auf einmal fallen.

17289]Spr 28,19: Wer sein Land bebaut, wird mit Brot gesättigt werden; wer aber nichtigen Dingen nachjagt, wird mit Armut gesättigt werden.

17290]Spr 28,20: Ein treuer Mann hat viel Segen; wer aber hastig ist, reich zu werden, wird nicht schuldlos sein.

17291]Spr 28,21: Die Person ansehen ist nicht gut, und um einen Bissen Brot kann ein Mann übertreten.

17292]Spr 28,22: Ein scheelsehender Mann hascht nach Reichtum, und er erkennt nicht, daß Mangel über ihn kommen wird.

17293]Spr 28,23: Wer einen Menschen straft, wird hernach mehr Gunst finden, als wer mit der Zunge schmeichelt.

17294]Spr 28,24: Wer seinen Vater und seine Mutter beraubt und spricht: Kein Frevel ist es! der ist ein Genosse des Verderbers.

17295]Spr 28,25: Der Habgierige erregt Zank; wer aber auf Jehova vertraut, wird reichlich gesättigt.

17296]Spr 28,26: Wer auf sein Herz vertraut, der ist ein Tor; wer aber in Weisheit wandelt, der wird entrinnen.

17297]Spr 28,27: Wer dem Armen gibt, wird keinen Mangel haben; wer aber seine Augen verhüllt, wird mit Flüchen überhäuft werden.

17298]Spr 28,28: Wenn die Gesetzlosen emporkommen, verbergen sich die Menschen; und wenn sie umkommen, mehren sich die Gerechten.

17299]Spr 29,1: Ein Mann, der, oft zurechtgewiesen, den Nacken verhärtet, wird plötzlich zerschmettert werden ohne Heilung.

17300]Spr 29,2: Wenn die Gerechten sich mehren, freut sich das Volk; wenn aber ein Gesetzloser herrscht, seufzt ein Volk.

17301]Spr 29,3: Ein Mann, der Weisheit liebt, erfreut seinen Vater; wer sich aber zu Huren gesellt, richtet das Vermögen zu Grunde.

17302]Spr 29,4: Ein König gibt durch Recht dem Lande Bestand; aber ein Mann, der Geschenke liebt, bringt es herunter.

17303]Spr 29,5: Ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt, breitet ein Netz aus vor seine Tritte.

17304]Spr 29,6: In der Übertretung des bösen Mannes ist ein Fallstrick; aber der Gerechte jubelt und ist fröhlich.

17305]Spr 29,7: Der Gerechte erkennt das Recht der Armen; der Gesetzlose versteht keine Erkenntnis.

17306]Spr 29,8: Spötter versetzen eine Stadt in Aufruhr, Weise aber wenden den Zorn ab.

17307]Spr 29,9: Wenn ein weiser Mann mit einem närrischen Manne rechtet – mag er sich erzürnen oder lachen, er hat keine Ruhe.

17308]Spr 29,10: Blutmenschen hassen den Unsträflichen, aber die Aufrichtigen bekümmern sich um seine Seele.

17309]Spr 29,11: Der Tor läßt seinen ganzen Unmut herausfahren, aber der Weise hält ihn beschwichtigend zurück.

17310]Spr 29,12: Ein Herrscher, der auf Lügenrede horcht, dessen Diener sind alle gesetzlos.

17311]Spr 29,13: Der Arme und der Bedrucker begegnen sich: Jehova erleuchtet ihrer beider Augen.

17312]Spr 29,14: Ein König, der die Geringen in Wahrheit richtet, dessen Thron wird feststehen immerdar.

17313]Spr 29,15: Rute und Zucht geben Weisheit; aber ein sich selbst überlassener Knabe macht seiner Mutter Schande.

17314]Spr 29,16: Wenn die Gesetzlosen sich mehren, mehrt sich die Übertretung; aber die Gerechten werden ihrem Falle zusehen.

17315]Spr 29,17: Züchtige deinen Sohn, so wird er dir Ruhe verschaffen und Wonne gewähren deiner Seele.

17316]Spr 29,18: Wenn kein Gesicht da ist, wird ein Volk zügellos; aber glücklich ist es, wenn es das Gesetz beobachtet.

17317]Spr 29,19: Durch Worte wird ein Knecht nicht zurechtgewiesen; denn er versteht, aber er folgt nicht.

17318]Spr 29,20: Siehst du einen Mann, der hastig ist in seinen Worten – für einen

Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.

17319]Spr 29,21: Wenn einer seinen Knecht von Jugend auf verhätschelt, so wird dieser am Ende zum Sohne werden.

17320]Spr 29,22: Ein zorniger Mann erregt Zank, und ein Hitziger ist reich an Übertretung.

17321]Spr 29,23: Des Menschen Hoffart wird ihn erniedrigen; wer aber niedrigen Geistes ist, wird Ehre erlangen.

17322]Spr 29,24: Wer mit einem Diebe teilt, haßt seine eigene Seele: er hört den Fluch und zeigt es nicht an.

17323]Spr 29,25: Menschenfurcht legt einen Fallstrick; wer aber auf Jehova vertraut, wird in Sicherheit gesetzt.

17324]Spr 29,26: Viele suchen das Angesicht eines Herrschers, doch von Jehova kommt das Recht des Mannes.

17325]Spr 29,27: Der ungerechte Mann ist ein Greuel für die Gerechten, und wer geraden Weges wandelt, ein Greuel für den Gottlosen.

17326]Spr 30,1: Worte Agurs, des Sohnes Jakes, der Ausspruch. Es spricht der Mann zu Ithiel, zu Ithiel und Ukal:

17327]Spr 30,2: Fürwahr, ich bin unvernünftiger als irgend einer, und Menschenverstand habe ich nicht.

17328]Spr 30,3: Und Weisheit habe ich nicht gelernt, daß ich Erkenntnis des Heiligen besäße.

17329]Spr 30,4: Wer ist hinaufgestiegen gen Himmel und herniedergefahren? Wer hat den Wind in seine Fäuste gesammelt? Wer die Wasser in ein Tuch gebunden? Wer hat aufgerichtet alle Enden der Erde? Was ist sein Name, und was der Name seines Sohnes, wenn du es weißt?

17330]Spr 30,5: Alle Rede Gottes ist geläutert; ein Schild ist er denen, die auf ihn trauen.

17331]Spr 30,6: Tue nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht überführe und du als Lügner erfunden werdest.

17332]Spr 30,7: Zweierlei erbitte ich von dir; verweigere es mit nicht, ehe ich sterbe:

17333]Spr 30,8: Eitles und Lügenwort entferne von mir, Armut und Reichtum gib mir nicht, speise mich mit dem mir beschiedenen Brote;

17334]Spr 30,9: damit ich nicht satt werde und dich verleugne und spreche: Wer ist Jehova? und damit ich nicht verarme und stehle, und mich vergreife an dem Namen meines Gottes.

17335]Spr 30,10: Verleumde einen Knecht nicht bei seinem Herrn, damit er dir nicht fluche, und du es büßen müssest.

17336]Spr 30,11: Ein Geschlecht, das seinem Vater flucht und seine Mutter nicht segnet;

17337]Spr 30,12: ein Geschlecht, das rein ist in seinen Augen und doch nicht gewaschen von seinem Unflat;

17338]Spr 30,13: ein Geschlecht – wie stolz sind seine Augen, und seine Wimpern erheben sich! –

17339]Spr 30,14: ein Geschlecht, dessen Zähne Schwerter sind, und Messer sein Gebiß, um wegzufressen die Elenden von der Erde und die Dürftigen aus der Menschen Mitte!

17340]Spr 30,15: Der Blutegel hat zwei Töchter: gib her! gib her! Drei sind es, die nicht satt werden, vier, die nicht sagen: Genug!

17341]Spr 30,16: Der Scheol und der verschlossene Mutterleib, die Erde, welche des Wassers nicht satt wird, und das Feuer, das nicht sagt: Genug!

17342]Spr 30,17: Ein Auge, das den Vater verspottet und den Gehorsam gegen die Mutter verachtet, das werden die Raben des Baches aushacken und die Jungen des Adlers fressen.

17343]Spr 30,18: Drei sind es, die zu wunderbar für mich sind, und vier, die ich nicht erkenne:

17344]Spr 30,19: der Weg des Adlers am Himmel, der Weg einer Schlange auf dem Felsen, der Weg eines Schiffes im Herzen des Meeres, und der Weg eines Mannes mit einer Jungfrau. –

17345]Spr 30,20: Also ist der Weg eines ehebrecherischen Weibes: sie ißt, und wischt ihren Mund und spricht: Ich habe kein Unrecht begangen.

17346]Spr 30,21: Unter dreien erzittert die Erde, und unter vieren kann sie es nicht aushalten:



17347]Spr 30,22: unter einem Knechte, wenn er König wird, und einem gemeinen Menschen, wenn er satt Brot hat;

17348]Spr 30,23: unter einem unleidlichen Weibe, wenn sie zur Frau genommen wird, und einer Magd, wenn sie ihre Herrin beerbt.

17349]Spr 30,24: Vier sind die Kleinen der Erde, und doch sind sie mit Weisheit wohl versehen:

17350]Spr 30,25: die Ameisen, ein nicht starkes Volk, und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise;

17351]Spr 30,26: die Klippendächse, ein nicht kräftiges Volk, und doch setzen sie ihr Haus auf den Felsen;

17352]Spr 30,27: die Heuschrecken haben keinen König, und doch ziehen sie allesamt aus in geordneten Scharen;

17353]Spr 30,28: die Eidechse kannst du mit Händen fangen, und doch ist sie in den Palästen der Könige.

17354]Spr 30,29: Drei haben einen stattlichen Schritt, und vier einen stattlichen Gang:

17355]Spr 30,30: der Löwe, der Held unter den Tieren, und der vor nichts zurückweicht;

17356]Spr 30,31: der Lendenstraffe, oder der Bock; und ein König, bei welchem der Heerbann ist.

17357]Spr 30,32: Wenn du töricht gehandelt hast, indem du dich erhobst, oder wenn du Böses ersonnen: die Hand auf den Mund!

17358]Spr 30,33: Denn das Pressen der Milch ergibt Butter, und das Pressen der Nase ergibt Blut, und das Pressen des Zornes ergibt Hader.

17359]Spr 31,1: Worte Lemuels, des Königs; Ausspruch, womit seine Mutter ihn unterwies:

17360]Spr 31,2: Was, mein Sohn, und was, Sohn meines Leibes, und was, Sohn meiner Gelübde?

17361]Spr 31,3: Gib nicht den Weibern deine Kraft, noch deine Wege den Verderberinnen der Könige.

17362]Spr 31,4: Nicht für Könige ziemt es sich, Lemuel, nicht für Könige, Wein zu

trinken, noch für Fürsten, zu fragen: Wo ist starkes Getränk?

17363]Spr 31,5: damit er nicht trinke und des Vorgeschiedenen vergesse, und verdrehe die Rechtssache aller Kinder des Elends. –

17364]Spr 31,6: Gebet starkes Getränk dem Umkommenden, und Wein denen, die betrübter Seele sind:

17365]Spr 31,7: er trinke, und vergesse seine Armut und gedenke seiner Mühsal nicht mehr.

17366]Spr 31,8: Tue deinen Mund auf für den Stummen, für die Rechtssache aller Unglücklichen.

17367]Spr 31,9: Tue deinen Mund auf, richte gerecht, und schaffe Recht dem Elenden und dem Dürftigen.

17368]Spr 31,10: Ein wackeres Weib, wer wird es finden? Denn ihr Wert steht weit über Korallen.

17369]Spr 31,11: Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie, und an Ausbeute wird es ihm nicht fehlen.

17370]Spr 31,12: Sie erweist ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens.

17371]Spr 31,13: Sie sucht Wolle und Flachs, und arbeitet dann mit Lust ihrer Hände.

17372]Spr 31,14: Sie ist Kaufmannsschiffen gleich, von fernher bringt sie ihr Brot herbei.

17373]Spr 31,15: Und sie steht auf, wenn es noch Nacht ist, und bestimmt die Speise für ihr Haus und das Tagewerk für ihre Mägde.

17374]Spr 31,16: Sie sinnt auf ein Feld und erwirbt es; von der Frucht ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg.

17375]Spr 31,17: Sie gürtet ihre Lenden mit Kraft und stärkt ihre Arme.

17376]Spr 31,18: Sie erfährt, daß ihr Erwerb gut ist: des Nachts geht ihr Licht nicht aus;

17377]Spr 31,19: sie legt ihre Hände an den Spinnrocken, und ihre Finger erfassen die Spindel.

17378]Spr 31,20: Sie breitet ihre Hand aus zu dem Elenden und streckt ihre Hände dem Dürftigen entgegen.

17379]Spr 31,21: Sie fürchtet für ihr Haus den Schnee nicht, denn ihr ganzes Haus ist

in Karmesin gekleidet.

17380]Spr 31,22: Sie verfertigt sich Teppiche; Byssus und Purpur sind ihr Gewand.

17381]Spr 31,23: Ihr Mann ist bekannt in den Toren, indem er sitzt bei den Ältesten des Landes.

17382]Spr 31,24: Sie verfertigt Hemden und verkauft sie, und Gürtel liefert sie dem Kaufmann.

17383]Spr 31,25: Macht und Hoheit sind ihr Gewand, und so lacht sie des künftigen Tages.

17384]Spr 31,26: Sie tut ihren Mund auf mit Weisheit, und liebevolle Lehre ist auf ihrer Zunge.

17385]Spr 31,27: Sie überwacht die Vorgänge in ihrem Hause und ißt nicht das Brot der Faulheit.

17386]Spr 31,28: Ihre Söhne stehen auf und preisen sie glücklich, ihr Mann steht auf und rühmt sie:

17387]Spr 31,29: "Viele Töchter haben wacker gehandelt, du aber hast sie alle übertroffen!"

17388]Spr 31,30: Die Anmut ist Trug, und die Schönheit Eitelkeit; ein Weib, das Jehova fürchtet, sie wird gepriesen werden.

17389]Spr 31,31: Gebet ihr von der Frucht ihrer Hände; und in den Toren mögen ihre Werke sie preisen!